V.b.b. 80 Groschen

AMTSBLATT der STADT WIEN

64

Mittwoch, 11. August 1954 Jahrgang 59

AUS DEM INHALT



Nach der Ernte im Landwirtschaftsbetrieb der Stadt Wien

Bürgermeister Franz Jonas:

Bilanz einer Funktionsperiode

Bürgermeister Jonas ergriff vor Schluß der letzten Sitzung des Wiener Gemeinderates am 30. Juli das Wort zu einem Rechenschaftsbericht der Stadtverwaltung. Er führte aus:

Wir sind am Schlusse der heutigen Verhandlungen angelangt. Diese Sitzung wird voraussichtlich die letzte des gegenwärtigen Gemeinderates sein, so daß wir seine Funktionsperiode im Hinblick auf die für den 17. Oktober festgesetzte Neuwahl im wesentlichen als abgeschlossen betrachten dürfen.

Wenngleich die Möglichkeit nicht auszuschließen ist, daß in der Zwischenzeit unvorhergesehen noch ein weiterer Zusammentritt erforderlich werden könnte, so will ich doch schon diese Sitzung zum Anlaß eines kurzen Rückblickes nehmen.

Erinnern wir uns, in welchem Zustande sich unsere Stadt noch am Beginne der jetzigen Wahlperiode befunden hat: Ohne die fast übermenschlichen Anstrengungen in den Jahren 1945 bis 1949 hätte das erschütternde Elend der ersten Nachkriegszeit niemals in solchem Maße überwunden werden können, als dies unter namenlosen Schwierigkeiten dennoch geschehen ist. Aber trotzdem stand der Wiener Gemeinderat auch noch am Beginn seiner zweiten Funktionsperiode vor gigantischen Aufgaben. Noch immer mußten Lebensmittel bewirtschaftet werden und noch immer herrschte ungemein empfindlicher Mangel an allen Baustoffen, die für den Wiederaufbau unseres Wohnungs- und Verkehrswesens, unserer Betriebe, Schulen, Spitäler und aller sonstigen vielen Einrichtungen dringend nötig waren.

Wenn wir heute auf die Tätigkeit während dieser zweiten Wahlperiode zurückblicken, so können wir mit ruhigem Gewissen und dem berechtigten Gefühl der Genugtuung feststellen, daß besonders diese zweite Etappe des Wiener Wiederaufbauwerkes von weithin sichtbaren Erfolgen gekrönt worden ist und jeden Vergleich mit anderen Städten aushält.

In der Wasser-, Gas- und Stromversorgung, im städtischen Verkehrswesen, in der Kanalisation, an den Straßen und Brücken, in der Müllabfuhr, der Straßenreinigung und an der öffentlichen Beleuchtung, auf den Märkten und Schlachthöfen, an den städtischen Wohnbauten, Amtsgebäuden und Anstalten sind die Kriegsschäden zugleich mit vielen Zeitschäden fast völlig behoben. Alle diese öffentlichen Einrichtungen haben zusätzlich eine sehr beträchtliche Erweiterung und Leistungssteigerung nach modernen Gesichtspunkten erfahren.

Dasselbe gilt von unseren Schulen, Kindergärten und Spitälern, vom Gesundheits- und Veterinärdienst, von unseren vielverzweigten Fürsorgeeinrichtungen, von unserer Feuer-

(Fortsetzung auf Seite 2)

Wo der rote Hahn krähte ...

Wie alljährlich veröffentlicht auch heuer die Zentralstelle für Brandverhütung einen Bericht über die Brandschäden in Wien im Jahre 1953. Im vergangenen Jahr wurden in Wien 1005 Brände mit einem Gesamtschaden von 8,6 Millionen Schilling gemeldet. Der Statistik ist zu entnehmen, daß die Zahl der Brände im Jahre 1953 gegenüber dem Vorjahr zwar um 114 zurückgegangen ist, daß aber die Schadensziffer um 28 Prozent höher liegt.

Ein Großschaden, das ist ein Brand, bei dem ein Schaden von mehr als einer Million Schilling entstanden ist, wurde im vergangenen Jahr nicht verzeichnet, obwohl die Feuerwehr der Stadt Wien vier sogenannte Großbrände bekämpfen mußte. In der Statistik werden 30 Blitzschläge angeführt, jedoch kein einziger zündender Blitzschlag. Die Zahl der Selbstentzündungen, der Brandlegungen und der Kinderbrandstiftungen sowie auch der Brände, die durch Maschinen und Fahrzeuge entstehen, ist gleichfalls zurückgegangen. Gestiegen ist die Zahl der Brände durch Baumängel, durch Elektrizität und durch sonstige Feuer-, Licht- und Wärmequellen.

Durch Brände kamen im Jahre 1953 4 Männer, 4 Frauen und 1 Kind ums Leben. Schwer verletzt wurden 25 Männer (davon 2 Feuerwehrangehörige), 13 Frauen und 4 Kinder. Leicht verletzt wurden 10 Männer (davon wieder 2 Feuerwehrangehörige) und 3 Frauen. An Lebewesen sind noch 1 Schwein, 37 Hühner und 18 Bienenvölker in den Flammen umgekommen.

Am häufigsten brannte es in den Wintermonaten, wobei der Dezember mit 114 Brandfällen an der Spitze steht. Im September dagegen wurden nur 47 Brände gemeldet.

Am stärksten krähte der rote Hahn im ersten Bezirk, nämlich 88mal, wobei auch die Brandschadenssumme mit rund einer Million Schilling die höchste ist. Es folgt der dritte Bezirk mit 83 Bränden. Mehr als 50mal brannte es nur noch am Alsergrund und in Fünfhaus. Am Ende der Tabelle steht der 24. Bezirk mit nur zwei Brandfällen.

Es ist der Feuerwehr der Stadt Wien zu danken, wenn der durchschnittliche Schaden pro Kopf der Bevölkerung in Wien ganz außerordentlich nieder ist, nämlich 4.30 Schilling. In den anderen Bundesländern betragen die Vergleichszahlen das Fünffache bis Zwanzigfache. Auch im abgelaufenen Jahr hat die Feuerwehr der Stadt Wien ihren guten Ruf unter Beweis gestellt. Der Großteil der Ausrückungen, genau 96 Prozent, galt der Bekämpfung von Kleinbränden. Dank der vorbildlichen Ausrüstung der Wiener Feuerwehr können auch sogenannte Großbrände nicht mehr mit dem Maßstab der Brandkatastrophen der früheren Jahrzehnte gemessen werden. Die Bezeichnung Großbrand besagt heutzutage, daß eine bestimmte Stärke von Einsatzkräften der Feuerwehr an der Brandstelle notwendig war, um des Feuers Herr zu werden.

Im vergangenen Jahr ist es in keinem Fall dazugekommen, daß bei einem Brand das Feuer auf benachbarte Häuser oder Grundstücke übergegriffen hätte.

(Fortsetzung von Seite 1)

wehr und dem Rettungsdienst, von den Bädern, Spielplätzen, Sport- und Parkanlagen.

Auch auf dem Gebiete der Kultur und Volksbildung ist ein sichtbarer Wiederaufstieg zu erkennen und der Grund zu neuen Leistungen gelegt. Für diese gesteigerten Leistungen zeugen die jährlichen Festwochen, und sie drücken sich auch im Bau des Städtischen Museums und der Wiener Stadthalle aus.

31.000 neue Wohnungen

Der Amtsführende Stadtrat für das Bauwesen hat bei der Beratung des Budgets für das Jahr 1950 berichtet, daß bis zum Ende des Jahres 1949 von der Gemeinde Wien 1472 Wohnungen gebaut wurden. Bei dem heutigen Rückblick auf die ablaufende Funktionsperiode kann ich dem Hohen Gemeinderat berichten, daß sich diese Zahl bis Ende 1954 auf mehr als 31.000 erhöhen wird (Beifall bei SPÖ, ÖVP und WdU). Bis zu diesem Zeitpunkt werden für den sozialen Wohnungsbau innerhalb dieser Wahlperiode mehr als zwei Milliarden Schilling ausgegeben worden sein. Außer den neu erbauten Wohnungen wurden nicht weniger als 6000 zerstörte Gemeindewohnungen wiederaufgebaut. Wir dürfen mit vollem Recht feststellen, daß diese Bauleistungen ein wesentlicher Beitrag zur Bekämpfung der Wohnungsnot und ein entscheidender Faktor der Arbeitsbeschaffung geworden sind. Wenn wir bedenken, daß Ende Juni noch weitere 11.765 neue Wohnungen bereits im Bau waren und wenn ich der Bevölkerung namens des Gemeinderates das Versprechen abgeben kann, daß die Gemeinde Wien ihre Wohnbautätigkeit auch in den kommenden Jahren unentwegt fortsetzen wird, so dürfen wir alle durchaus die Hoffnung schöpfen, daß wir in absehbarer Zeit doch von der Geißel der drückenden Wohnungsnot befreit sein werden (Beifall bei SPÖ, ÖVP und WdU).

Ich glaube, daß in diesen seit 1949 vollbrachten Leistungen, die greifbar vor jedermanns Augen stehen, ein eindrucksvoller Rechenschaftsbericht über die nun ablaufende Funktionsperiode des Gemeinderates zu erblicken ist, die im Zeichen der gemeinsamen Arbeit der beiden großen Parteien stand, welche 85 Prozent der Wiener Bevölkerung vertreten.

Dank an die Bevölkerung

Ich danke Ihnen, meine Frauen und Herren des Gemeinderates, dafür, daß Sie durch Ihre Beratungen und Beschlüsse die Grundlagen für dieses Werk geschaffen haben; ich danke allen Angestellten und Arbeitern, die zur Ausführung dieser Beschlüsse mit ihren besten Kräften beigetragen haben; ich danke dem gesamten Wiener Volk, dessen Verständnis und Opferwillen vom Gelingen dieses Aufbauwerkes nicht zu trennen sind.

Ich glaube aber, auch in Ihrem Namen zu sprechen, wenn ich in herzlicher Dankbarkeit vor allem meines Amtsvorgängers gedenke, unseres verehrten Herrn Bundespräsidenten Theodor Körner, der in den beiden ersten Jahren der nun abgelaufenen Wahlperiode mit seinem festen Gestaltungswillen noch an der Spitze der Wiener Stadtverwaltung stand (Beifall).

Abschied von den Randgemeinden

Es ist ein geschichtlicher Zufall, daß mit dem Ablauf der gegenwärtigen Wahlperiode der Austritt der sogenannten Randgemeinden aus dem Wiener Gemeindeverband erfolgt. Der Wiener Gemeinderat soll daher die heutige Sitzung zum Anlaß nehmen, um die Randgemeinden zu verabschieden. Diese Gebiete wurden im Jahre 1938 bei der Schaffung Groß-Wiens mit uns kommunal verbunden. Nach den Beschlüssen des Nationalrates und der Landtage von Niederösterreich und Wien im Jahre 1946 werden die meisten Randgemeinden am 1. September wieder als selbständige Gemeinden konstituiert und in den Bereich des Landes Niederösterreich zurückkehren.

Diese Gebiete sind zu einer unglücklichen Zeit an Wien gefallen; in einer Zeit der Diktatur und des Krieges, die jede demokratische Entfaltung erstickte und jede kommunale Fortentwicklung unterband. Nur Zerstörungen waren das Ergebnis jener Periode. Erst seit der Wiedererrichtung der Zweiten Republik haben die Randgebiete Anteil nehmen können an den Früchten der demokratischen Verwaltung. Diese Früchte waren für uns alle, auch für die Bewohner des alten Stadtgebietes, anfangs nur spärlich, doch sie vermehrten sich für uns alle, auch für die Bewohner der Randgebiete, je mehr die Kriegsfolgen überwunden wurden.

Ich darf mit gutem Fug und Recht feststellen, daß die demokratische Stadtverwaltung Wiens es jederzeit als eine ihrer vornehmsten Pflichten hielt, den Randgebieten die gleiche Obsorge und Betreuung angedeihen zu lassen wie dem alten Stadtgebiet. Sie hat dort Leistungen vollbracht und Werke geschaffen, die die Erinnerung an die Zugehörigkeit dieser Gebiete zur Bundeshauptstadt für dauernde Zeiten festhalten werden. (Beifall bei SPÖ und ÖVP.)

Daß die Randgebiete keine Vertretung im Wiener Gemeinderat besaßen und auch keine frei gewählten Bezirksvertretungen bilden konnten, war gewiß ein schwerer Mangel, lag aber keinesfalls in den Absichten Wiens. Um so herzlicher ist mein Dank an die Herren Bezirks- und Ortsvorsteher der nun abgetrennten Gebiete für die wertvolle Mitarbeit, welche sie in schweren Zeiten für ihre Mitbürger geleistet haben.

Mit der jetzigen Rückkehr nach Niederösterreich endet eine 16jährige Periode, in der die Bewohner dieses Gebietes in Freud und Leid mit Wien verbunden waren. Diese kommunale Verbundenheit löst sich jetzt auf; fortbestehen bleibt jedoch die wirtschaftliche Verflechtung mit Wien und vor allem die menschliche Verbundenheit. Und ich glaube, daß es letzten Endes doch das beste Zeugnis für die Gemeinde Wien ist, daß die Bewohner der Randgemeinden von ihr nur sehr ungern Abschied nehmen. Es ist mir und gewiß auch Ihnen, meine Frauen und Herren des Wiener Gemeinderates, eine Herzenssache, die gesamte Bevölkerung der nun wieder selbständig werdenden Gemeinden unserer ungeschmälerten Freundschaft zu versichern. Es ist ja kein wirklicher Abschied, wenn Glieder eines bisher gemeinsamen Haushaltes diesen als gute Freunde verlassen und nebenan, so Tür an Tür, ihren eigenen Hausstand begründen. Ich wünsche den wiedererstehenden Gemeinden Glück und Gedeihen für alle Zukunft. (Beifall.)

Die Aufgaben des neuen Gemeinderates

Der neue Wiener Gemeinderat, der aus den Wahlen am 17. Oktober hervorgehen wird, wird ein räumlich engeres, in sachlicher Hinsicht aber ein ebenso reiches Tätigkeitsfeld wie bisher vorfinden und sich auf dieses um so fester konzentrieren. In den vergangenen Jahren konnten dank dem Zusammenwirken aller Kräfte viele schwierige Probleme gelöst werden. Trotzdem harren noch manche wichtige Aufgaben ihrer Erfüllung.

Da der Wiederaufbau Wiens noch nicht abgeschlossen ist und außerdem unsere raschlebige Zeit immer wieder neue Probleme schafft, wird auch den neuen Gemeinderat ein reiches Pensum an Arbeit erwarten. Auch er wird gewaltige Aufgaben vorfinden, die zwar schwierig, aber auch dankbar sind und nur im Geiste des menschlichen Fortschrittes und der sozialen Gerechtigkeit gelöst werden können. Mein Wunsch an den kommenden Gemeinderat ist, daß er zu noch höheren Erfolgen gelange, damit das Leben der Wiener ein immer reicheres, schöneres und gesünderes werde. Das ist ja der tiefste Sinn jeder wahren Demokratie: daß sie für alle da ist, alle Interessen gegenseitig abwiegt und ausgleicht, die soziale Gerechtigkeit anbahnt und vor allem dem Volke die Möglichkeit gibt, seine Zukunft selbst zu meistern.

Im unverbrüchlichen Glauben an die Demokratie gebe ich beim heutigen Anlaß von neuem der allgemeinen Hoffnung Ausdruck, daß in dieser von Spannungen erfüllten Welt endlich die Vernunft und die Gerechtigkeit zur Geltung kommen und unserem leidgeprüften Lande endlich die volle, längstverdiente Freiheit gegeben wird. — Glücklich der Wiener Gemeinderat, der einst in diesem Saale das höchste Ereignis der Bundeshauptstadt, den Freiheitsmorgen über Österreich, begrüßen kann! (Beifall.) — Ihnen, meine Frauen und Herren, war dies nicht gegönnt; ich wünsche dieses wahrhaft erhebende Erlebnis dem künftigen Gemeinderat!

Nur eine knappe Spanne Zeit trennt uns von den nächsten Wahlen zum Gemeinderat, die über den Geist und die Richtung der Stadtverwaltung entscheiden werden. — Möge der in der Demokratie unvermeidliche, aber gesunde Wettstreit der Meinungen, aus dem sich in friedlicher Weise der Wille des Volkes formt, im allgemeinen Interesse ein

möglichst kurzer und sachlicher sein. Die Träger widerstreitender Meinungen werden sich schließlich zur Fortsetzung des kommunalen Aufbau- und Neugestaltungswerkes ebenso zusammenfinden müssen, wie Sie sich, meine Frauen und Herren, im Dienst an dieser von uns allen geliebten Stadt zusammengefunden haben. — Als bisheriger Bürgermeister und Vorsitzender des Gemeinderates sage ich Ihnen auch für dieses verständnisvolle Zusammenwirken aufrichtigen Dank.

Ich wünsche Ihnen allen, meine Frauen und Herren, verdiente Erholung für Ihr Wirken im beruflichen und im öffentlichen Leben. — Für alle, die nach vollzogener Neuwahl nicht mehr als Volksvertreter in das Rathaus einziehen sollten, wird es eine bleibende Ehre sein, in dieser erfolgreichen Periode mitgewirkt zu haben am Wiener Aufbauwerk. — Alle, die sich wieder als Gewählte in diesem Saale finden werden, bitte ich namens der Wiener schon heute, das große Aufbauwerk, das dem ganzen Volke dienen soll, fortzusetzen — zum Blühen und Gedeihen unserer Vaterstadt. (Lang anhaltender Beifall des gesamten Gemeinderates.)

Gemeinderatsausschüsse

Gemeinderatsausschuß VI

Sitzung vom 22. Juli 1954.

Vorsitzender: GR. Dipl.-Ing. Witzmann.

Anwesende: Amtsf. StR. Thaller, die GRe. Dinstl, Fürstenhofer, Jodlbauer, Kammermayer, Maller, Helene Potetz; ferner StBDior. Dipl.-Ing Hosnedl. die OSRe. Dipl.-Ing. Dr. Pecht, Dipl.-Ing. Dr. Tillmann, SR. Dipl.-Ing. Exel.

Entschuldigt: GRe. Arch. Ing. Lust, Doktor Prutscher, Dipl.-Ing. Rieger, Wiedermann.

Schriftführer: Kzl.R. Dorfleutner.

Berichterstatter: GR. Dinstl.

(A.Z. 1829/54; M.Abt. 18 — Reg XVIII/2/54.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet.

In Abänderung des Bebauungsplans werden für das im Plan Nr. 2854, M.Abt. 18 — Zl. Reg XVIII/2/54, mit den roten Buchstaben a—d (a) umschriebene Plangebiet der Türkenschanzstiege im 18. Bezirk (Kat.G. Währing) gemäß § 1 der BO für Wien folgende Bestimmungen getroffen:

1. Die im Antragsplan (Blg. 1) rot strichpunktiert gezogenen Linien werden als Baulinien, die rot strichliert gezogenen Linien werden als vordere Baufluchtlinien festgesetzt. Demgemäß treten die schwarz gezogenen und rot gekreuzten Linien als Fluchtlinien außer Kraft.

2. Die zwischen den Baulinien und vorderen Baufluchtlinien liegenden Flächen gelten als Vorgärten im Sinne der Bestimmungen des § 84 Abs. 5 der BO für Wien.

3. Alle sonstigen Bestimmungen bleiben unverändert.

(A.Z. 1818/54; M.Abt. 24 — 5362z/51/54.)

Die Gewichtsschlosserarbeiten für die städtische Wohnhausanlage, 14, Deutschordenstraße, Bauteil Süd, sind der Firma Fritz Arlamovsky, 15, Märzstraße 114, auf Grund ihres Anbotes vom 25. Juni 1954 zu übertragen.

(A.Z. 1838/54; M.Abt. 24 — 5373/50/54.)

Die Beschlagschlosserarbeiten für den städtischen Wohnhausneubau, 19, Krottenbachstraße 90—110, 2. Bauteil, sind den Firmen Franz Birtner, 10, Leibnitzgasse 54, und Karl Kölbl, 9, Badgasse 9, je zur Hälfte auf Grund ihrer Anbote vom 8. Juni 1954 und des Magistratsberichtes zu übertragen.

(A.Z. 1771/54; M.Abt. 21 — VA 101/54.)

Die Lieferung von maschinell sortiertem Sandmaterial in getrennter Körnung für die Wiener Stadthalle, 15, Vogelweidplatz, wird im Sinne des Magistratsberichtes dem Sandwerk Georg Maier, 7, Neubaugasse 50, zu dessen Anbotspreisen übertragen. Die Kosten sind im bezüglichen Kredit der Baustelle zu bedecken.

(A.Z. 1793/54; M.Abt. 23 — N 2-39/54.)

Die Lieferung von Thermobloc-Heizungsanlagen für das Betonsteinwerk, 3, Faradaygasse, sind der Firma Unitherm, 21, Prager Straße 145, auf Grund ihres Anbotes vom 19. Mai 1954 zu übertragen.

(A.Z. 1791/54; M.Abt. 24 — 5371/57/54.)

Die Gewichtsschlosserarbeiten für den Neubau der städtischen Wohnhausanlage, 2, Sturgasse-Engerthstraße, 2. Bauteil, sind der Firma Johann Balaika, 4, Schaumburggasse 1, auf Grund ihres Anbotes vom 28. Juni 1954 zu übertragen.

(A.Z. 1808/54; M.Abt. 24 — 5421/80/54.)

Die Gewichtsschlosserarbeiten für den Bau der städtischen Wohnhausanlage, 13, Volkgasse-Hanselmayergasse, Bauteil Nord, sind der Firma Georg Wittek, 6, Millergasse 19, auf Grund ihres Anbotes vom 2. Juli 1954 zu übertragen.

(A.Z. 1776/54; M.Abt. 34 — 53075/5/54.)

Die Durchführung der Elektro-, Gas- und Wasserinstallation in dem Wohnhausbau, 3, Sebastianplatz 5 und 6, wird genehmigt.

Auf Grund der beschränkten Anbotsverhandlung werden die Elektroinstallation der Firma Josef Nagy, 6, Gumpendorfer Straße Nr. 133, die Gas- und Wasserinstallation der Firma J. Horich & Co., 9, Berggasse 31, übertragen.

(A.Z. 1850/54; M.Abt. 24 — 5370/43/54.)

Die Beschlagschlosserarbeiten für den Neubau des städtischen Wohnhauses, 2, Floßgasse 16—18, sind der Firma Franz Eles, 2, Vereinsgasse 37, auf Grund ihres Anbotes vom 28. Juni 1954 zu übertragen.

(A.Z. 1711/54; M.Abt. 26 — Hpfl. 1/75/54.)

Die Aufstellung von Bügelpressen in der Heil- und Pflegeanstalt Am Steinhof wird mit einem Kostenerfordernis von 130.000 S genehmigt.

(A.Z. 1893/54; M.Abt. 32 — XXI/35/54.)

Der Einbau einer Gasstrahlungsheizung im Turnsaal der Wohnhausanlage, 21, Jedleseer Straße 66—94, mit einem Kostenbetrag von 114.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 1898/54; M.Abt. 27 — W II K 1/54.)

Die Instandsetzungsarbeiten in der städtischen Wohnhausanlage, 2, Wolmutstraße 14—16, mit einem Gesamtkostenerfordernis von 200.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 1911/54; M.Abt. 26 — Kr 36/103/54.)

Die Baumeisterarbeiten für die Fassadeninstandsetzung im VIII. Hof des Allgemeinen Krankenhauses, 9, Alser Straße 4, sind der Firma Ing. Konrad Setti, 4, Seisgasse 8, auf Grund ihres Anbotes vom 13. Juli 1954 zu übertragen.

(A.Z. 1916/54; M.Abt. 18 — Reg XXVI/4/54.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet.

In Festsetzung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplans werden für das im Plan Nr. 2840, M.Abt. 18 — Zl. Reg XXVI/4/54, mit den roten Buchstaben a bis e (a) umschriebene Plangebiet des Silbersees, das ist zwischen der Trasse der Franz Josefs-Bahn, des Höfleiner Grabens und der Donau im 26. Bezirk (Kat.G. Höflein), gemäß § 1 der BO für Wien folgende Bestimmungen getroffen:

1. Die im Antragsplan (Blg. 1) rot strichpunktiert gezogenen Linien werden als Bau-



linien, die rot strichliert gezogenen Linien werden als vordere Baufluchtlinien und die rot vollgezogenen und rot gepunkteten Linien werden als Straßenfluchtlinien neu festgesetzt.

2. Für die im Antragsplan mit der roten Ziffer 1 bezeichneten Flächen wird die Widmung: Grünland — Ländliches Gebiet festgesetzt.

3. Für die im Antragsplan mit der roten Ziffer 2 bezeichneten Flächen wird die Widmung: Grünland — Kleingartengebiet mit einer maximal bebaubaren Fläche für jedes einzelne Kleingartenlos von 25 qm festgesetzt.

4. Für die im Antragsplan mit der roten Bezeichnung 2 Y versehene Fläche wird die Widmung: Grünland — Kleingartengebiet mit einer maximal bebaubaren Fläche von 25 qm für jedes Kleingartenlos festgesetzt. Außerdem dürfen in diesem Gebiet nur Wochenend- und Badehütten errichtet werden, welche den Bebauungsbestimmungen für Hochwasserabflußgebiete entsprechen.

5. Für die im Antragsplan mit der roten Ziffer 3 bezeichneten Flächen wird die Widmung: Grünland — Erholungsgebiet festgesetzt.

6. Für die im Antragsplan mit rot A I a Y bezeichneten Flächen wird die Widmung: Bauland — Wohngebiet, Bauklasse I, offene Bauweise mit Beschränkung der maximal bebaubaren Fläche von 80 qm und Beschränkung der maximalen Gebäudehöhe von 7,50 m festgesetzt.

7. Als definitive Höhenlage für die öffentlichen Verkehrsflächen gilt die derzeitige Geländehöhe.

8. Die Flächen zwischen den Baulinien und den vorderen Baufluchtlinien gelten als Vorgärten im Sinne der Bestimmungen des § 84 Abs. 5 und § 88 Abs. 2 der BO für Wien.

(A.Z. 1948/54; M.Abt. 26 — Alt 11/22/54.)

Die Baumeisterarbeiten für die Fassadenherstellungen im Altersheim St. Andrä an der Traisen sind der Firma Rudolf Wagner in St. Andrä an der Traisen auf Grund ihres Anbotes vom 15. Juli 1954 zu übertragen.

(A.Z. 1880/54; M.Abt. 24 — 5421/83/54.)

Die Beschlagschlosserarbeiten für den Bau der städtischen Wohnhausanlage, 13, Volkgasse — Hanselmayergasse, Bauteil Süd, sind der Firma Norbert Jedryka, 18, Währinger Straße 21, auf Grund ihres Anbotes vom 25. Juni 1954 zu übertragen.

(A.Z. 1957/54; M.Abt. 18 — Reg XXIII/12/54.)

In unwesentlicher Abänderung des Bebauungsplans werden für das im Plan der M.Abt. 18 — Zl. Reg XXIII/12/54, Plan Nr. 2879, mit den Buchstaben a bis d (a) umschriebene Plangebiet zwischen der Bruck-Hainburger Straße, den Parzellengrenzen zwischen den Buchstaben b bis c, der Schrödlgasse und der Möhringgasse im 23. Bezirk (Kat.G. Schwechat) gemäß § 1 der BO für Wien folgende Bestimmungen getroffen:

1. Die im Antragsplan rot strichliert dargestellten Linien werden als vordere, seitliche bzw. innere Baufluchtlinien festgesetzt. Demgemäß verlieren alle schwarz eingezeichneten und rot gekreuzten Linien als Fluchtlinien ihre Gültigkeit.

2. Für die im Antragsplan rot schraffierte Liegenschaft wird die Bauklasse II in geschlossener Bauweise (B II e) mit nachstehenden Aufbauplanbestimmungen nach § 5 Abs. 3 lit. c der BO für Wien festgesetz.

a) Die Massengliederung hat nach der im Antragsplan dargestellten Bebauungsstruktur zu erfolgen.

b) Der an der Bruck-Hainburger Straße gelegene Gebäudeteil kann bis zu einer Gebäudehöhe von maximal vier Geschossen jedoch höchstens bis zu einer Höhe von 13,80 m ausgeführt werden.

c) Die Unterbrechung der geschlossenen Bauweise an der Möhringgasse wird zugestanden. Demgemäß wird die im Antragsplan rot gestrichene, altgenehmigte Aufbauplanbestimmung Bauklasse I, geschlossene Bauweise (B I e) entlang der Möhringgasse außer Kraft gesetzt.

Berichterstatter: GR. Fürstenhofer.

(A.Z. 1783/54; M.Abt. 26 — Fw 31/9/54.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet.

Die Mehrkosten im Betrag von 80.000 S für den Umbau der Feuerwache Leopoldau, 21, Leopoldauer Platz 94, bzw. den Neubau des Steigerturmes dieser Wache, und somit die Erhöhung der Gesamtkosten von 280.000 S auf 360.000 S werden genehmigt.

(A.Z. 1855/54; M.Abt. 21 — VA 88/54.)

1. Die Beschaffung der Normentischlerwaren für 1000 Wohnungseinheiten wird im Sinne des Magistratsberichtes an die Firma Johann Höbinger, 25, Atzgersdorf, Breitenfurter Straße 310, Matthias Kovacic, 2, Handelskai 286, und Johann Wanecek & Söhne, 18, Wallrißstraße 67, zu deren Anbotspreisen übertragen. Die Kosten sind in den Krediten der einzelnen Baustellen zu bedecken.

2. Dem Ansuchen der Firma Matthias Kovacic um Gewährung einer verzinslichen Vorauszahlung wird stattgegeben.

(A.Z. 1810/54; M.Abt. 42 — III/57/54.)

Die Instandsetzung bzw. Umgestaltung der öffentlichen Gartenanlage, 3, Paulusplatz, mit einem Kostenerfordernis von 150.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 1816/54; M.Abt. 21 — VA 95/54.)

Die Lieferung von Grubensandmaterial für den Wohnhausbau, 5, Josef Schwarz-Gasse, wird im Sinne des Magistratsberichtes den Firmen Johanna Edelmaier, 14, Guldengasse Nr. 14, Franz Krcal, 22, Hohenfeldgasse 5, und Josef Schmatelka, 21, Schenkendorfgasse 17—19, zu deren Anbotspreisen übertragen. Die Kosten sind im bezüglichen Kredit der Baustelle zu bedecken.

(A.Z. 1774/54; M.Abt. 27 — XI/0/1/54.)

Die Fortsetzung der Generalinstandsetzung der städtischen Wohnhausanlage, 11, Strindberggasse 1 und 2, mit einem Gesamtkostenerfordernis von 590.000 S wird genehmigt.

Die Tischlereiarbeiten werden der Firma Josef Höller, 10, Dampfgasse 49, und die Anstreicherarbeiten den Firmen Santar's Wtw., 10, Gellertgasse 11, W. Heinrich Repa, 10, Davidgasse 6, und Ferdinand Schaschl, 2, Halmgasse 3, auf Grund ihrer Anbote übertragen.

(A.Z. 1805/54; M.Abt. 28 — 4450/54.)

1. Der Entwurf für den Umbau der Gudrunstraße, von der Triester Straße bis zur Sonnleithnergasse, im 10. Bezirk wird mit einem Kostenbetrag von 330.000 S genehmigt.

2. Die Durchführung der Erd-, Beton- und Steinpflasterungsarbeiten werden der Firma Franz Greiner, 17, Lascygasse 10, übertragen.

(A.Z. 5/54; M.Abt. 28 — 3800/53.)

Die Herstellung des Gehsteiges vor dem Hause, 17, Hernalser Hauptstraße 90, im Zuge des Straßenbaues sowie die Rückerstattung der Kosten in der Höhe von 16.000 S in 32 Monatsraten à 500 S ab 1. November 1953 durch die Hausinhabung Otto Albert Feyer und Marie Anna Suida wird genehmigt.

(A.Z. 1918/54; M.Abt. 18 — Reg XXIV/7/54.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet.

In Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplans werden für das im Plan Nr. 2872, mit den Buchstaben a bis f (a) umschriebene Gebiet an der Wiener Straße, zwischen Heideweg und Wiener-Neustädter Kanal im 24. Bezirk (Kat.G. Gumpoldskirchen) gemäß § 1 der BO für Wien nachstehende Bestimmungen getroffen:

1. Die im Plan rot strichpunktierten Linien werden als Baulinien, die rot strichlierten Linien als Baufluchtlinien, die rot vollgezogenen und gepunkteten Linien als Straßenfluchtlinien, die rot gepunkteten Linien als Grenzen zwischen verschiedenen Widmungen festgesetzt. Demgemäß werden die rot gekreuzten Fluchtlinien aufgelassen.

2. Die im Originalplan rosa lasierten Flächen werden als Wohngebiet, Bauklasse I, mit Beschränkung der Gebäudehöhe auf 7,50 m, offene, gekuppelte oder Gruppenbauweise (mit rot A I a, b, c, X bezeichnet), gewidmet und demgemäß die vordem bestandenen Widmungen Öffentliche Verkehrsfläche bzw. Grünland — Ländliches Gebiet außer Kraft gesetzt.

3. Für die Bebauung der Grundstücke 1743/1 und 1743/2 ist gemäß § 5 (3) c der BO für Wien die im Strukturplan (Blg. 5) dargestellte Lage und Gruppierung der Gebäude maßgebend.

4. Die unbebaut verbleibenden Grundflächen sind im Sinne des § 84 (5) der BO für Wien gärtnerisch zu gestalten und so zu erhalten.

5. Für die straßenbauliche Gestaltung der Wiener Straße ist das im Antragsplan dargestellte Querprofil maßgebend.

6. Die obige Bestimmung (3) wird unwirksam, wenn das Baurecht nicht oder nicht im Einklang mit dem vorliegenden Strukturplan (Blg. 5) verliehen wird.

7. Die in obigem Punkt (2) festgesetzte Widmung in Ansehung der Grundstücke 1743/1 und 1743/2 wird unwirksam und tritt der frühere Stand der Flächenwidmung (Grünland — Ländliches Gebiet) wieder in Kraft, wenn die Bebauung nicht einheitlich mit einer Siedlungsanlage erfolgt. Die die Verkehrsfläche begrenzende Fluchtlinie wird in diesem Falle Straßenfluchtlinie.

(Fortsetzung folgt)



Gemeinderatsausschuß VII

Sitzung vom 14. Juli 1954

Berichterstatter: GR. Kutschera.

(Schluß)

(A.Z. 578/54; M.Abt. 37 — XIX/3/54.)

Die gemäß § 71 der BO für Wien zu erteilende Baubewilligung für die Errichtung eines Zubaues zum Marktstand Nr. 12, 19, Heiligenstädter Markt, wird gemäß § 133 Abs. 2 der BO für Wien bestätigt.

(A.Z. 546/54; M.Abt. 35 — 2717/54, 12, Steinbauergasse 27; 2827/54, 12, Rotenburgstraße 1; 2936/54, 18, Gersthofer Straße 123; 3096/54, 22, Konstanziagasse 50.)

Die Baubewilligung zur Errichtung je einer Transformatorenanlage wird gemäß § 133 Abs. 1 der BO für Wien erteilt.

(A.Z. 498/54; M.Abt. 37 — XXII/GE 106.)

Die Baubewilligung für die Errichtung einer Wohnhausanlage, Groß-Enzersdorf, Elisabethstraße, Gst. 9/1 und 9/2, wird hinsichtlich der Überschreitung der bebauten Fläche gemäß § 84 Abs. 3 der BO für Wien genehmigt.

(A.Z. 590/54; M.Abt. 23 — N 9/1/54.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den GRA. II, Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet.

Vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung wird die Baubewilligung für die Errichtung eines Brausebades mit 12 Brausen in der städtischen Siedlungsanlage, 21, Siemensstraße, erteilt.

(A.Z. 600/54; M.Abt. 37 — 22, Anisgasse 18, 1/54.)

Die nachträgliche Baubewilligung für die Errichtung eines Siedlungshauses, 22, Anisgasse 18, wird hinsichtlich der Nichteinhaltung des Seitenabstandes gemäß § 115 Abs. 2 der BO für Wien bestätigt.

(A.Z. 615/54; M.Abt. 36 — 1/54.)

Die für Aufbauten auf das Bürogebäude, 2, Taborstraße 46 a, zu erteilende Baubewilligung wird hinsichtlich der geplanten Überschreitung der zulässigen Gebäudehöhe an den Nebenfronten gemäß § 115 Abs. 2 der BO für Wien unter den Bedingungen der Verhandlungsschrift vom 2. Juli 1954 bestätigt.

Berichterstatter: GR. Lehnert.

(A.Z. 470/54; M.Abt. 48 — M 2/49/54.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird gemäß § 99 GV nachträglich zur Kenntnis genommen.

Das von der M.Abt. 48 mit dem Pächter Leopold Hirt der Pachtstelle, 21, Bretteldorf, Kapellenaustraße 35, abgeschlossene Übereinkommen vom 29. Mai 1954, betreffend die einvernehmliche Auflösung des Pachtverhältnisses mit der Gemeinde Wien und die Flüssigmachung der Teilzahlungen, wird genehmigt.

(A.Z. 541/54; M.Abt. 49 — 983/54.)

Der Verkauf von rund 25 fm Fichten-, Bloch- und Schleifholz aus dem Revier Siebensee der städtischen Forstverwaltung Wildalpen an die Firma Fritz Lintschinger, Holzhandlung in Wildalpen, zu den im vorgelegten Bericht angeführten Bedingungen wird genehmigt.

(A.Z. 514/54; M.Abt. 49 — 940/54.)

Der Verkauf von rund 60 cbm Schnittholz aus dem städtischen Sägewerk Hirschwang an verschiedene Kleinmengenabnehmer im Mai 1954 zu den im vorliegenden Bericht angeführten Bedingungen wird nachträglich genehmigt.

(A.Z. 509/54; M.Abt. 43 — 2001/54.)

Für die Umgestaltung der gegenwärtig unbenützten Räume im rechten Verwaltungsgebäudes des Wiener Zentralfriedhofes zu Wohnungen wird nach den zu M.Abt. 43 — 2001/54 vorgelegten Plänen, vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung, die Baubewilligung erteilt und im Voranschlag 1954 zu Rubrik 722, Friedhöfe, unter Post 51, Bauliche Herstellungen, lfd. Nr. 371, 371 a—h, 373 a, b (derz. Ansatz 500.000 + 185.000 + 880.000 + 139.000 = 1,704.000 S), eine zwölfte Überschreitung in der Höhe von 500.000 S, lfd. Nr. 371 i, genehmigt, die in der allgemeinen Rücklage zu decken ist.

(A.Z. 579/54; M.Abt. 37 — XIX/2/54.)

Die gemäß § 71 der BO für Wien zu erteilende Baubewilligung für die Errichtung eines Zubaues zum Marktstand Nr. 10, 19, Heiligenstädter Markt, wird gemäß § 133 Abs. 2 der BO für Wien bestätigt.

(A.Z. 489/54; M.Abt. 48 — M 2/52/54.)

Das Übereinkommen der M.Abt. 48 mit Christine Katzelmayer vom 2. Juni 1954, betreffend die einvernehmliche Auflösung der Pachtstelle, 21, Oppenbergerstraße 42, wird genehmigt.

(A.Z. 543/54; M.Abt. 49 — 1033/54.)

Der Verkauf von rund 30 cbm Fichtenbrettern aus dem städtischen Sägewerk Hirschwang an die Firma Holzkontor, Wildauer und Co., zu den im vorgelegten Bericht angeführten Bedingungen wird genehmigt.

(A.Z. 570/54; M.Abt. 37 — XXIII/678/54.)

Die zu erteilende Baubewilligung für Zubauten, 23, Leopoldsdorf, Wächtersiedlung K.Nr. 103, wird hinsichtlich der Nichteinhaltung der Seitenabstände gemäß § 115 Abs. 2 der BO für Wien bestätigt.

(A.Z. 531/54; M.Abt. 35 — 2446/54.)

Die Bewilligung zur Änderung der Höhenlage durch Anschüttung auf der Liegenschaft, 21, Gelände südlich der Autokaderstraße in der Schwarzlackenau. wird gemäß § 133 Abs. 1 der BO für Wien erteilt.

(A.Z. 592/54; M.Abt. 24 — 5408/6/54.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den GRA. II, Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet.

Für die Errichtung des 1. Bauabschnittes einer städtischen Wohnhausanlage, 21, Wiener Gasse - Anton Dengler-Gasse - Prager Straße, auf dem stadteigenen Gst. 206, E.Z. 88 der Kat.G. Jedlesee des Gdb. Floridsdorf, wird vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung die Baubewilligung erteilt.

Berichterstatter: GR. Loibl.

(A.Z. 500/54; M.Abt. 37 — XXIII/792/54.)

Anläßlich der Herstellung eines Fäkalkanals, 23, Rannersdorf, Hauptstraße K.Nr. 62, wird die Kanaleinmündungsgebühr auf den im Magistratsbericht vorgeschlagenen Betrag ermäßigt.

(A.Z. 513/54; M.Abt. 49 — 868, 878, 906 und 937/54.)

Der Verkauf von rund 20 fm Nutz- und Schleifholz und von rund 90 rm Brennholz aus den Revieren der städtischen Quellschutzforste an verschiedene lokale Kleinmengenabnehmer zu dem im vorliegenden Bericht angeführten Bedingungen wird nachträglich genehmigt.

(A.Z. 535/54; M.Abt. 35 — 5726/53, 5726/1/53, 5726/2/53, 5726/3/53.)

2, Stadion, Prater, Hauptallee; 2, Wehlistraße, neben Wartehalle der Endstation Linie 11; 11, Simmeringer Hauptstraße bei Abzweigung Kaiser-Ebersdorfer Straße in der Grünanlage; 20, Hannovermarkt an der Ecke Hannovergasse-Othmargasse.

Die Baubewilligung zur Errichtung von je einer öffentlichen Bedürfnisanstalt auf obigen Plätzen wird gemäß § 133 Abs. 1 der BO für Wien erteilt.

(A.Z. 566/54; M.Abt. 37 — XXIII/718,54, Bb XXIII/633/47, Bb XXIII/256/46.)

Die zu erteilenden Baubewilligungen

a) für die Errichtung je eines Siedlungshauses, 23, Schwechat, Hammerbrotgasse Or.Nr. 4, und 23, Mannswörth, unbenannte Gasse in der Gemeindesiedlung, Gst. 437/24, E.Z. 9, Kat. G. Mannswörth (§ 71 BO) und

b) Herstellung einer Grabkammer, 23, Dorf Fischamend, Friedhof, Gst. 1/2, E.Z. 61, Kat.G. Dorf Fischamend,

werden gemäß § 133 Abs. 2 der BO für Wien bestätigt.

(A.Z. 561/54; M.Abt. 35 — 3103/54.)

Für die Errichtung einer Gasdruckregleranlage, 23, Schwechat, vor dem Hause Wiener Straße 35, Gst. 829/13 des öG. der Kat.G. Schwechat, wird die Baubewilligung gemäß § 133 Abs. 1 der BO für Wien erteilt.

(A.Z. 499/54; M.Abt. 37 — XXIII/1393/53.)

Anläßlich der Erteilung der Baubewilligung für ein Siedlungshaus, 23, Moosbrunn, neue Siedlung, Gst. 354/9, Bpl., E.Z. 322, Kat. G. Moosbrunn, wird die abgegebene verpflichtende Erklärung zum Kostenersatz für fehlenden Straßengrund zur Kenntnis genommen.

(A.Z. 507/54; M.Abt. 49 — 905/54.)

Der Verkauf von rund 60 cbm Nadelschnittholz aus dem städtischen Sägewerk Hirschwang an die Österreichische Waldgenossenschaft NÖWAG, Wien 1, zu den im vorliegenden Bericht angeführten Bedingungen wird genehmigt.

(A.Z. 585/54; M.Abt. 49 — 996/54.)

Die Vergebung der Aufarbeitung von rund 300 fm Schadhölzern am Stock und der Verkauf des anfallenden Schleif- und Brennholzes aus dem städtischen Revier Hirschwang der Forstverwaltung Hirschwang an die Firma Johann Waizbauer, Edlach an der Rax, NÖ., zu den im vorliegenden Bericht angeführten Bedingungen wird genehmigt.

(A.Z. 586/54; M.Abt. 49 — 936/53.)

Die Verpachtung der Weide auf der Bodenwiese am Gahns in der Kat.G. Vöstenhof im Ausmaß von 143,5 ha an die Alpengenossen-

schaft Neunkirchen reg. Gen. mbH, auf die Dauer von 20 Jahren, das ist vom 1. Jänner 1954 bis 31. Dezember 1973, zu einem Pachtzins von 20 S für jedes aufgetriebene Stück Rindvieh und im übrigen zu den Bedingungen des im Entwurf vorliegenden Pachtvertrages wird genehmigt.

Berichterstatter: GR. Arch. Ing. Lust.

(A.Z. 486/54; M.Abt. 49 — 880/54.)

Der Verkauf von rund 70 fm Fichten-, Tannen-Mischholz, das ist Schleif- und Brennholz gemischt, im langen Zustand, aus dem Revier Gahns der städtischen Forstverwaltung Stixenstein an J. C. Lautner, Pottschach, zu den im vorliegenden Bericht angeführten Preisen wird genehmigt.

(A.Z. 515/54; M.Abt. 49 — 993/54.)

Der Verkauf von rund 60 cbm Pfosten- und Staffelholz (Fichte, Tanne) aus dem städtischen Sägewerk Hirschwang an die Firma Wibeba, Wiener Betriebs- und Baugesellschaft, Wien, zu den im vorliegenden Bericht angeführten Bedingungen wird genehmigt.

(A.Z. 530/54; M.Abt. 35 — 359/52.)

Die Baubewilligung zur Errichtung einer eisernen Transformatorensäule auf der Liegenschaft, 19, Daringergasse, Gst. 628/9, öG., Kat.G. Unter-Sievering, wird gemäß § 133 Abs. 1 der BO für Wien erteilt.

(A.Z. 563/54; M.Abt. 37 — XVIII/1/54.)

Die Baubewilligung für ein Kleinwohnungshaus, 18, Colloredogasse 29 = Gustav Tschermak-Gasse 12, wird hinsichtlich der Höhenlage des Erdgeschoßfußbodens gemäß § 115 Abs. 2 der BO für Wien bestätigt.

(A.Z. 583/54; M.Abt. 35 — 3337/54.)

Die Baubewilligung zur Abtragung des von den Wohnparteien geräumten städtischen Althauses, 7, Schottenfeldgasse 21, wird gemäß § 133 Abs. 1 der BO für Wien erteilt.

(A.Z. 550/54; M.Abt. 35 — 2964/54.)

Für die Errichtung einer Ölfeuerungsanlage in der II. Ohrenklinik des Allgemeinen Krankenhauses, 9, Lazarettgasse 14, E.Z. 342 des Gdb. Alsergrund, wird die Baubewilligung gemäß § 133 Abs. 1 der BO für Wien erteilt.

(A.Z. 533/54; M.Abt. 35 — 2428/54, Kursalon, Parkring; 2198/54, Grünangergasse 2; 2826/54, Hetzgasse 20; 2426/54, Högelmüllergasse 3—5; 2427/54, Stumpergasse 5; 1749/54, Zieglergasse 49, und 2355/54, Pelikangasse 1.)

Die Baubewilligungen zur Errichtung je einer Transformatorenstation in obigen Häusern werden gemäß § 133 Abs. 1 der BO für Wien erteilt.

(A.Z. 597/54; M.Abt. 24 — 5447/8/54.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den GRA II, Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet.

Für die Errichtung des 1. Bauteiles der Wohnhausanlage, 19, Huleschgasse-Grinzinger Straße, auf den im Eigentum der Stadt Wien befindlichen Gsten. 269, E.Z. 133; 271/1, E.Z. 164; 271/2, E.Z. 164; 272/1, E.Z. 164; 272/2, E.Z. 164; 272/3, E.Z. 164; 273, E.Z. 164; 274/1, E.Z. 164; 274/2, E.Z. 164; 275/1, E.Z. 242; 275/2, ö. G.; 323/2, ö. G.; 325/6, ö. G.; 327/8, E.Z. 321; 440/1, ö. G. der Kat.G. Döbling, und Gst. 511, E.Z. 519 der Kat.G. Grinzing, wird vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung die Baubewilligung erteilt.

Berichterstatter: GR. Fucik.

(A.Z. 505/54; M.Abt. 37 — XXIII/484/53.)

Anläßlich der Erteilung der Baubewilligung für ein Siedlungshaus, 23, Moosbrunn, neue Siedlung, Gst. 355/5, Bpl., E.Z. 326, Kat.G. Moosbrunn, wird die abgegebene verpflichtende Erklärung zum Kostenersatz für fehlenden Straßengrund zur Kenntnis genommen.

(A.Z. 508/54; M.Abt. 43 — 1988/54.)

Für vermehrte Reparaturen an Werkzeugen und Geräten, welche infolge vermehrten Arbeitsanfalles notwendig sind, wird im Voranschlag 1954 zu Rubrik 722, Friedhöfe, unter Post 22, Inventarerhaltung (derz. Ansatz 100.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 60.000 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 722, Friedhöfe, unter Post 2 a, Friedhofsgebühren, zu decken ist.

(A.Z. 516/54; M.Abt. 49 — 992/54.)

Der Verkauf von rund 55 fm Fichtenstangenholz aus dem Revier Gahns, Waldort Lackaboden, ab Lager Gahnsstraße, der städtischen Forstverwaltung Stixenstein an die Firma K. S. Hager, Holzhandlung, Wien 8, zu den im vorliegenden Bericht angeführten Bedingungen wird genehmigt.

(A.Z. 529/54; M.Abt. 35 — 2381/54.)

Die Abbruchsbewilligung zur Abtragung des städtischen Althauses, 12, Hetzendorfer Straße 96, wird gemäß § 133 Abs. 1 der BO für Wien erteilt.

(A.Z. 544/54; M.Abt. 37 — XXIII/915/54.)

Die Baubewilligung für ein Siedlungshaus, 23, Ober-Laa, Schillerstraße 18, wird hinsichtlich der Nichteinhaltung des unbebaut zu belassenden Streifens entlang der rückwärtigen Grundgrenze gemäß § 115 Abs. 2 der BO für Wien bestätigt.

(A.Z. 485/54; M.Abt. 49 — 860/54.)

Der Verkauf von rund 60 cbm Nadelschnittholz aus dem städtischen Sägewerk Hirschwang an die Firma Wibeba, Wiener Betriebs- und Baugesellschaft, Wien 1, zu den im vorliegenden Bericht angeführten Bedingungen wird genehmigt.

(A.Z. 577/54; M.Abt. 37 — XXIII/561/54 und XXIII/562/54.)

Die zu erteilenden Baubewilligungen für die Errichtung je eines Siedlungshauses, 23, Moosbrunn, Siedlung nächst der Glasfabrik auf Gst. 1199/13, E.Z. 305, und auf Gst. 1199/12, E.Z. 305, Kat.G. Moosbrunn, werden hinsichtlich der Nichteinhaltung der inneren Baufluchtlinie gemäß § 115 Abs. 2 der BO bestätigt.

(A.Z. 560/54; M.Abt. 24 — 5401/4/54.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den GRA. II, Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet.

Für die Errichtung einer städtischen Wohnhausanlage, 12, Gaßmanngasse-Schönbrunner Allee auf den stadteigenen Gsten. 132/1—8, E.Z. 1069, Kat.G. Unter-Meidling, und Gsten. 423/1—16, E.Z. 316, Kat.G. Hetzendorf, wird vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung die Baubewilligung erteilt.

(A.Z. 539/54; M.Abt. 36 — 2/53.)

Anläßlich der Errichtung eines Zubaues auf der Liegenschaft E.Z. 832/VI, 6, Mollardgasse 71, wird die Kanaleinmündungsgebühr (Ergänzungsgebühr) auf den im Magistratsbericht vorgeschlagenen Betrag ermäßigt.

Berichterstatter: GR. Pink.

(A.Z. 492/54; M.Abt. 35 — G/22, Wagramer Straße 12, 2/1953.)

Der für die Vorschreibung Josef Schwarz für die Jahre 1947 und 1948 aufgelaufene Gebrauchsgebührenrückstand im Betrag von zusammen 679 S ist wegen Uneinbringlichkeit abzuschreiben.

(A.Z. 525/54; M.Abt. 36 — 2, Hafenzufahrtstraße 6, 1/52.)

Die auf Grund § 71 der BO für Wien zu erteilende Baubewilligung für die Errichtung eines Holzlagerschuppens auf dem Gst. 2056/1, E.Z. 5683 des Gdb. Leopoldstadt, an der Hafenzufahrtstraße im 2. Bezirk, wird gemäß § 133 Abs. 2 der BO für Wien bestätigt.

(A.Z. 538/54; M.Abt. 35 — 2817/54.)

Für die Erweiterung der Ölfeuerungsanlage im Gebäude der städtischen Feuerwehr, 1, Am Hof 7, E.Z. 481 des Gdb. Innere Stadt, wird die Baubewilligung gemäß § 133 Abs. 1 der BO für Wien erteilt. 5

(A.Z. 497/54; M.Abt. 37 — XIX/1/54.)

Die gemäß § 71 der BO für Wien zu erteilende Baubewilligung für die Errichtung eines Marktstandes, 19, Heiligenstädter Straße, Heiligenstädter Markt, wird gemäß § 133 Abs. 2 der BO für Wien bestätigt.

(A.Z. 484/54; M.Abt. 49 — 852/54.)

Der Verkauf von rund 40 fm Rotbuchenstammholz aus den Revieren der städtischen Forstverwaltung Naßwald an die Firma Oswald Schiefauer, Sägewerk in Naßwald, NÖ., zu den im vorliegenden Bericht angeführten Bedingungen wird genehmigt.

(A.Z. 572/54; M.Abt. 37 — 16, Gaullachergasse 47, 6/53.)

Der Baubewilligungsbescheid für den Wiederaufbau des kriegszerstörten Wohnhauses, 16, Gaullachergasse 47, wird hinsichtlich der Überschreitung der bauklassenmäßigen Gebäudehöhe von 16 m um 1 m gemäß § 79 Abs. 2 der BO für Wien bestätigt.

(A.Z. 591/54; M.Abt. 44 — GB. 34/54.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet.

Für die Neugestaltung des Schwimm-, Sonnen- und Luftbades des städtischen Theresienbades, 12, Hufelandgasse 3, wird

vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung die Baubewilligung erteilt.

(A.Z. 601/54; M.Abt. 37 — XIII/1/53.)

13, Anton Langer-Gasse 62, Einfamilienhaus. Zurückbleiben hinter der bauklassenmäßigen Gebäudehöhe, Bestätigung gemäß § 79 Abs. 3 BO für Wien.

Berichterstatter: GR. Loibl.

(A.Z. 534/54; M.Abt. 35 — 5735/52.)

Die Baubewilligung zur Herstellung einer Kläranlage für die Abwässer des Amtshauses, 24, Hinterbrühl, Hauptstraße 66, wird gemäß § 133 Abs. 1 der BO für Wien erteilt.

(A.Z. 574/54; M.Abt. 37 — XXV/1/53.)

Die Baubewilligung für die Errichtung einer Garage auf der Liegenschaft, 25, Liesing, Traubengasse 6, wird hinsichtlich der Unterschreitung der vorgeschriebenen Gebäudehöhe gemäß § 79 Abs. 3 der BO für Wien bestätigt bzw. der Baubewilligung hinsichtlich der Unterbrechung der geschlossenen Bauweise gemäß § 76 Abs. 5 der BO für Wien unter den Bedingungen der Verhandlungsschrift zugestimmt.

(A.Z. 502/54; M.Abt. 37 — XXV/1/54.)

Anläßlich der Auflassung der Senkgrube und der Herstellung des Anschlusses an den Straßenfäkalkanal, 25, Atzgersdorf, Bahnstraße 53, wird die Kanaleinmündungsgebühr auf den im Magistratsberichte vorgeschlagenen Betrag ermäßigt.

(A.Z. 521/54; M.Abt. 37 — XXIV/1970/53.)

Die Abstandnahme von der Verpflichtung zur Einhaltung der Fluchtlinie wird anläßlich der Herstellung des Zubaues eines Flaschenwaschraumes und der fundierten Einfriedung, 24, Brunn am Gebirge, Grohegasse 20, Liechtensteinstraße, gemäß § 9 Abs. 4 der BO für Wien zugestimmt.

(A.Z. 520/54; M.Abt. 37 — 3/53, 4/54.)

Die anläßlich der Errichtung von zwei Sommerhäusern auf den Liegenschaften, 25, Perchtoldsdorf, Verlängerte Rembrandtgasse, E.Z. 4975 und E.Z. 5000, Gdb. Perchtoldsdorf, sich ergebenden Überschreitungen des Ausmaßes der bebaubaren Fläche und des zulässigen Kellerausmaßes werden gemäß § 32 Abs. 2 der Kleingartenordnung bewilligt.

(A.Z. 537/54; M.Abt. 35 — 5061/53.)

Die Bewilligung zur Einrichtung eines Müllableerplatzes, 25, Atzgersdorf, nächst Rudolf Zeller-Gasse, wird gemäß § 133 Abs. 1 der BO für Wien erteilt.

(A.Z. 575/54; M.Abt. 37 — XXIV/708/50.)

Die Nichteinhaltung der auf 10 qm beschränkten Kellergröße anläßlich der Errichtung eines gemauerten Sommerhauses auf der Liegenschaft, 24, Hennersdorf, Siedlung Stierofen, Goethestraße, Gst. 210/413, E.Z. 468 des Gdb. Hennersdorf, wird gemäß § 32 Abs. 2 der Kleingartenordnung bewilligt.

(A.Z. 582/54; M.Abt. 37 — XXV/1/54.)

Die anläßlich der Herstellung einer Senkgrube auf öffentlichem Gut vor dem Hause, 25, Kaltenleutgeben, Hauptstraße 131, zu erteilende Baubewilligung wird gemäß § 133 Abs. 2 der BO für Wien unter den Bedingungen der Bauverhandlung vom 23. März 1954 bestätigt und dem Bauvorhaben gemäß § 86 Abs. 2 der BO für Wien zugestimmt.

(A.Z. 559/54; M.Abt. 24 — 5461/4/54.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den GRA. II, Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet.

Für die Errichtung einer städtischen Wohnhausanlage, 12, Jägerhausgasse-Hetzendorfer Straße auf den stadteigenen Gdst. 192/2, öG. 189/1, 2, 192/1, E.Z. 177, alle in der KatG. Hetzendorf des Gdb. Meidling, wird vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung die Baubewilligung erteilt.

(M.Abt. 16 — 238/54.)

Verlautbarung

betreffend die Abänderung der Kundmachung über die planmäßige Bekämpfung der Ratten in Wien vom 29. Jänner 1946, Amtsblatt der Stadt Wien Nr. 4/1946.

Der im § 6 Abs. 2 Punkt 1 zweiter Satz der Magistratskundmachung vom 29. Jänner 1946, Amtsblatt der Stadt Wien Nr. 4/1946, festgesetzte Höchststundensatz, der zuletzt gemäß Verlautbarung vom 14. August 1951, Amtsblatt der Stadt Wien Nr. 68/1951, mit 10 S festgesetzt war, wird ab 1. Juli 1954 auf 10.50 S erhöht.

Wien, am 12. Juli 1954.

Magistrat der Stadt Wien
Magistratsabteilung 16
Sanitätsrechtsangelegenheiten

Landesgesetzblatt für Wien

Das am 3. August ausgegebene 14. Stück enthält ein Gesetz vom 2. Juli 1954 über die Einteilung des Gebietes der Stadt Wien in Bezirke (Bezirkseinteilungsgesetz 1954) sowie ein Gesetz vom 2. Juli 1954 über die Vornahme der Wahlen in den Gemeinderat und die Bezirksvertretungen im Jahre 1954 sowie ein Gesetz vom 2. Juli 1954 über die Abänderung des Gesetzes vom 21. Juni 1949, LGBl. für Wien Nr. 29, betreffend die Gemeindewahlordnung der Stadt Wien, und ein Gesetz vom 2. Juli 1954 über die Vorbereitung der Wahlen in den Landtag von Niederösterreich im Jahre 1954.

Flächenwidmungs- und Bebauungspläne

M.Abt. 18 — Reg XXIII/12/53
Plan Nr. 2755

Abänderung des Bebauungsplanes im Gebiet des 23. Bezirkes.

Auf Grund des § 1 Abs. 3 der BO für Wien wird bekanntgegeben, daß die Abänderung des Bebauungsplans für das Gebiet der Neufeldsiedlung an der Himberger Straße in Schwechat im 23. Bezirk (Kat.G. Schwechat) am 18. Juni 1954 genehmigt wurde.

Die Ausfertigung des Beschlusses mit dem Plandokument Nr. 2755 ist in der M.Abt. 6 — Stadthauptkasse (Drucksortenverlag), Wien 1, Neues Rathaus, Stiege 9, Hochparterre, Schalter 15, zum Preis von 5 S gegen Vorlage des Ausfolgescheines der M.Abt. 18 — Stadtregulierung, Wien 1, Neues Rathaus, Stiege 5, II. Stock, Tür 401, erhältlich.

Magistrat der Stadt Wien
Magistratsabteilung 18
(Stadtregulierung)

*

M.Abt. 18 — Reg XVI/1/54
Plan Nr. 2837

Abänderung und Ergänzung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes im Gebiet des 16. Bezirkes.

Auf Grund des § 1 Abs. 3 der BO für Wien wird bekanntgegeben, daß die Abänderung und Ergänzung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplans

für das Gebiet zwischen dem Flötzersteig, der Waidäckergasse, der Johann Staud-Straße und dem Wilhelminenspital im 16. Bezirk (Kat.G. Ottakring) am 18. Juni 1954 genehmigt wurde.

Die Ausfertigung des Beschlusses mit dem Plandokument Nr. 2837 ist in der M.Abt. 6 — Stadthauptkasse (Drucksortenverlag), Wien 1, Neues Rathaus, Stiege 9, Hochparterre, Schalter 15, zum Preis von 12 S gegen Vorlage des Ausfolgescheines der M.Abt. 18 — Stadtregulierung, Wien 1, Neues Rathaus, Stiege 5, II. Stock, Tür 401, erhältlich.

Magistrat der Stadt Wien
Magistratsabteilung 18
(Stadtregulierung)

*

M.Abt. 18 — Reg II/10/53
Plan Nr. 2785

Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes im Gebiet des 2. Bezirkes.

Auf Grund des § 1 Abs. 3 der BO für Wien wird bekanntgegeben, daß die Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen Praterstraße und Afrikanergasse im 2. Bezirk (Kat.G. Leopoldstadt) am 18. Juli 1954 genehmigt wurde.

Die Ausfertigung des Beschlusses mit dem Plandokument Nr. 2785 ist in der M.Abt. 6 — Stadthauptkasse (Drucksortenverlag), Wien 1, Neues Rathaus, Stiege 9, Hochparterre, Schalter 15, zum Preis von 7.50 S gegen Vorlage des Ausfolgescheines der M.Abt. 18 — Stadtregulierung, Wien 1, Neues Rathaus, Stiege 5, II. Stock, Tür 401, erhältlich.

Magistrat der Stadt Wien
Magistratsabteilung 18
(Stadtregulierung)

*

M.Abt. 18 — Reg XXIII/14/53
Plan Nr. 2790

Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes im Gebiet des 23. Bezirkes.

Auf Grund des § 1 Abs. 3 der BO für Wien wird bekanntgegeben, daß die Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für die Engelgasse und die Wiener Straße zwischen O.Nr. 34—40 in Schwechat im 23. Bezirk (Kat.G. Schwechat) am 18. Juni 1954 genehmigt wurde.

Die Ausfertigung des Beschlusses mit dem Plandokument Nr. 2790 ist in der M.Abt. 6 — Stadthauptkasse (Drucksortenverlag), Wien 1, Neues Rathaus, Stiege 9, Hochparterre, Schalter 15, zum Preis von 7.50 S gegen Vorlage des Ausfolgescheines der M.Abt. 18 — Stadtregulierung, Wien 1, Neues Rathaus, Stiege 5, II. Stock, Tür 401, erhältlich.

Magistrat der Stadt Wien
Magistratsabteilung 18
(Stadtregulierung)

*

M.Abt. 18 — Reg. II/12/53
Plan Nr. 2801

Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes im Gebiet des 2. Bezirkes.

Auf Grund des § 1 Abs. 3 der Bauordnung für Wien wird bekanntgegeben, daß die Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen Handelskai, Wachaustraße, Vorgartenstraße, Jungstraße, Wohlmutstraße, Ennsgasse, Harkortstraße, Lassallestraße, Vorgartenstraße und Haussteinstraße im 2. Bezirk (Kat.G. Leopoldstadt) am 18. Juni 1954 genehmigt wurde.

Die Ausfertigung des Beschlusses mit dem Plandokument Nr. 2801 ist in der M.Abt. 6 — Stadthauptkasse (Drucksortenverlag), Wien 1, Neues Rathaus, Stiege 9, Hochparterre, Schalter 15, zum Preise von 12 S gegen Vorlage des Ausfolgescheines der M.Abt. 18 — Stadtregulierung, Wien 1, Neues Rathaus, Stiege 5, II. Stock, Tür 401, erhältlich.

Magistrat der Stadt Wien
Magistratsabteilung 18
Stadtregulierung

Kundmachung des Obereinigungsamtes

Das Obereinigungsamt beim Bundesministerium für soziale Verwaltung hat mit Beschluß vom 19. Juli 1954, Zl. 58/OEA/1954, dem Verband der niederösterreichischen Lichtspieltheater, Wien 7, Siebensterngasse 42—44, die Kollektivvertragsfähigkeit im Sinne des § 3 Abs. 2 erster Satz des Kollektivvertragsgesetzes, BGBl. Nr. 76/1947, zuerkannt.

Wien, am 19. Juli 1954.

Gewerbeanmeldungen

eingelangt in der Zeit vom 19. bis 24. Juli 1954 in der M.Abt. 63 (Gewerberegister). (Tag der Anmeldung in Klammern.)

1. Bezirk:

Dum Mizzi, Handelsvertretung, Kärntner Ring 3 (23. 3. 1954). — Ehrenfreund Siegfried, Erzeugung von Fußbodenpflege- und Metallputzmitteln, Naglergasse 26 (5. 11. 1953). — Germania, Kommanditgesellschaft, Reinigungsanstalt, Zimmer- und Gebäudereinigergewerbe, Annagasse 12 (4. 5. 1954). — Guttmann Leopold, Alleininhaber der Firma Otto Hirschkron, Herrenkleidermachergewerbe, eingeschränkt auf die Herstellung von Herren- und Kinderhosen aus Baumwolle und Schafwolle, Marc Aurel-Straße 7 (8. 4. 1954). — Komaretho Ernst, Kleinhandel mit Wolle, Strick-, Wirk- und Kurzwaren, Wollzeile 5/22 (ident mit Lugeck 5) (4. 1. 1954). — Kühtreiber Maria, Groß- und Kleinhandel mit Leder-, Galanterie-, echten und unechten Bijouteriewaren sowie mit kunstgewerblichen Artikeln aus Glas, Elfenbein, Keramik, Porzellan, Holz, Bast und Plastik, Stadiongasse 5/5 (8. 2. 1954). — Lenzenhofer Josef, Alleininhaber der Firma Sepp Lenzenhofer, Handel mit Nahrungs- und Genußmitteln sowie Flaschenbier und gebrannten geistigen Getränken in handelsüblich verschlossenen Gefäßen, Freyung 1 (11. 12. 1953). — Neuber & Co., OHG, Ein- und Ausfuhrhandel mit Waren aller Art, mit Ausnahme von jenen Waren, deren Verkauf an eine Konzession gebunden ist, Johannesgasse 12 (15. 4. 1954). — Novak Walter Bruno, Kleinhandel mit Textilwaren, Strick- und Wirkwaren, Wäsche und einschlägigen Kurzwaren, Schottenring 16, Börsengebäude, 1. Stock, Koje 31 (10. 3. 1954). — Olah Ladislaus, Export- und Importhandel mit Waren aller Art, unter Ausschluß von solchen, deren Verkauf an eine Konzession gebunden ist, sowie Großhandel mit Baumaterialien und Holz, Schulerstraße 1—3 (4. 12. 1953). — Spritzendorfer Gustav, Bauunternehmergewerbe, Biberstraße 22/5 (28. 4. 1954). — Süß Rudolf, Handelsagentur, Seilerstätte Nr. 16/17 (26. 1. 1954). — Scheyrer, Dipl.-Ing. Rudolf, Ein-, Aus- und Durchfuhrhandel mit Waren aller Art, unter Ausschluß von solchen, deren Verkauf an eine Konzession gebunden ist, Bellariastraße 12 (2. 3. 1954). — Schöberl Franz & Co., OHG, Handel mit allen im freien Verkehr gestatteten Waren, unter Ausschluß von solchen, deren Verkauf an eine Konzession gebunden ist, Fischerstiege 10-Salzgries 7 (17. 12. 1953). — Traar Anna, Handelsagentur, Habsburgergasse 5 (27. 4. 1954).

2. Bezirk:

Engländer Walter, Handel mit Holz und sämtlichen Holzwaren, Lassallestraße 8 (27. 4. 1954). — Hager Friedrich, Kleinhandel mit Obst, Gemüse, Agrumen, Kartoffeln, Zwiebeln, Gemüsekonserven und heimischen Gewürzen, Engerthstraße, Ecke Offenbachgasse (26. 2. 1954). — Hochstöger Hubert, Herrenkleidermachergewerbe, Pillersdorfgasse 6 (26. 4. 1954). — Höllhuber Karl, Handel mit Automobilen, Motorrädern und deren Bereifung, Josefinengasse 10 (4. 5. 1954). — Klasarek Rosina, Erzeugung von Likören und Spirituosen auf kaltem Wege, Vorgartenstraße 132 (27. 4. 1954). — Kremlicka Helene, Herstellung von Gegenständen aller Art aus Kunststoffen im Spritz-, Guß-, Preß- und Schweißverfahren, Taborstraße 24 a (30. 1. 1954). — Lederwirtschaft, Arbeitsgemeinschaft, GmbH, Handelsagentur, Obere Donaustraße 89 (26. 1. 1954). — Mass Heinz, Fabrikmäßige Erzeugung von Mieder- und Wäschewaren sowie von Berufs- und Sportbekleidung, Untere Augartenstraße 38 (18. 1. 1954). Ortner Kreszenz, Übernahme von Arbeiten für die Fleckerlteppicherzeugung, Franzensbrückenstraße 12 (10. 3. 1954). — Paar Anton, Schuhmachergewerbe, Weintraubengasse 15 (17. 5. 1954). — Ruzicka Theresia, Kleinhandel mit Kanditen, Schokoladen, Zukkerbäckerwaren und alkoholfreien Erfrischungsgetränken sowie Speiseeis, Praterstraße 1—7 (30. 3. 1954). — Sack Julia, Kleinhandel mit Lederbekleidung, Schals und Tüchern, unter Ausschluß solcher, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden sind, sowie Strümpfen, Taborstraße 14 (23. 4. 1954). — Semansky Maria, Handelsagentur, Wittelsbachstraße 2 (28. 4. 1954). — Zahradka Wilhelmine, Damenkleidermachergewerbe, Lassallestraße 30 (16. 3. 1954).

3. Bezirk:

Albrecht Josef, Zuckerbäckergewerbe, Rennweg Nr. 61 (2. 6. 1954). — Bartosch Adolfine, Kleinhandel mit Kanditen, Zuckerbäckerwaren, Fruchtsäften, Gefrorenem, Sodawasser und alkoholfreien Getränken, Haidingergasse 23 (26. 5. 1954). — Häusler Ulrike, Kleinhandel mit Leder- und Taschnerwaren aller Art sowie Galanterie- und Bijouteriewaren und kunstgewerblichen Artikeln, Landstraßer Hauptstraße 68 (15. 5. 1954). — Huber Ludwig, Fleischergewerbe, Erdbergstraße 86 (8. 6. 1954). Knechtel Erich, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Haus- und Küchengeräten, Haushaltungsartikeln, Stahlwaren, Glas-, Porzellan- und Keramikwaren, Geschirr, Kleistgasse 5/14 (9. 6. 1954). — Mantsch Konrad, Großhandel mit Uhren, Juwelen, Gold- und Silberwaren sowie Bijouteriewaren, Fasangasse 49 a (15. 6. 1954). — Slawik Albert, Kleinhandel mit Wasch- und Putzmitteln und Haushaltungsartikeln, mit Ausschluß von Petroleum, Reisnerstraße 18 (25. 6. 1954). — Sprecher Marianne, Kleinhandel mit Juwelen, Gold- und Silberwaren sowie Uhren, Traungasse 7 (19. 5. 1954). — Stankiewicz Wladislaw, Großhandel mit Textilwaren, Landstraßer Hauptstraße 142 (15. 6. 1954).

4. Bezirk:

Schmidt Maria & Co., OHG, Großhandel mit Textil-, Strick- und Wirkwaren sowie einschlägigen Kurzwaren, erweitert um den Kleinhandel mit Textil-, Strick- und Wirkwaren sowie einschlägigen Kurzwaren, Rechte Wienzeile 5 (3. 6. 1954).

6. Bezirk:

Baburek Johann, Photographengewerbe, Mollardgasse 11/16 (12. 5. 1954). — Ertlbauer Franz Josef, Kleinhandel mit Milch und Mischmilchgetränken in Flaschen sowie den in Milchsondergeschäften zugelassenen Nebenartikeln, Schmalzhofgasse 13 (25. 5. 1954). — Irlweck Karl, Handelsvertretung, Webgasse 10 (28. 5. 1954). — Lehner Franz, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Schuhen und Schuhzubehör sowie Strümpfen und Socken, Worellstraße 3 (5. 7. 1954). — Swaton Günther, Großhandel mit Südfrüchten, mit Ausschluß solcher, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Gumpendorfer Straße 63 g (16. 6. 1954). — Schmid Leopold, Einzelhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Haushaltungsartikeln, Wasch- und Putzmitteln, Mollardgasse 62 (27. 4. 1954). — Schmickl Anton, Bäckergewerbe, Mollardgasse 42 (8. 4. 1954).

7. Bezirk:

Herrmann Julius & Josef, OHG, Handel mit Möbeln aller Art, Lindengasse 16 (25. 5. 1954). — Institut für Wohnungs- und Haushaltsforschung, Verein, Kleinhandel mit Haus- und Küchengeräten, Mariahilfer Straße 2 (17. 3. 1954). — Janda Franziska, Bäckergewerbe, Lerchenfelder Gürtel 30 (8. 6. 1954). — Maximilian Johann, Handelsagentur, Wimbergergasse 38 (28. 5. 1954). — Panhuber Ernst, Kleinhandel mit Rundfunk- und Fernsehgeräten, Plattenspielern und Tonmöbeln, Musikinstrumenten,, Elektrowaren, Tonaufnahme- und Tonwiedergabegeräten, Bestandteilen und Zubehör der angeführten Waren sowie mit Schallplatten, Lerchenfelder Straße 85—89 (24. 3. 1954). — Schestak Friedrich jun., Betrieb zur Einstellung von Kraftfahrzeugen (Garage) begrenzt auf ein Flächenausmaß von 200 qm, Burggasse 118 (2. 6. 1954). — Schuh Anton, OHG, Handel mit Betonwaren und Kunststeinwaren und allen zu deren Erzeugung notwendigen Roh- und Hilfsstoffen, Stiftgasse 15—17 (10. 2. 1954). — Schwarzkopf Karl, Handel mit Möbeln, Breite Gasse 4 (7. 5. 1954). — Weiß Karl, Fleischergewerbe, Westbahnstraße 36 (2. 6. 1954).

8. Bezirk:

Badura Josef, Damenkleidermachergewerbe, Lenaugasse 16 (10. 5. 1954). — Dvorak Hermine, Kleinhandel mit Handschuhen, Josefstädter Straße 11 (21. 5. 1954). — Panitzky Carl, Malergewerbe, Florianigasse 65 (9. 2. 1954). — Ptack Ludwig, Kleinhandel mit Wolle-, Strick- und Wirkwaren, Blindengasse 1 a (2. 6. 1954). — Tragenreif Franziska, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Wasch- und Putzmitteln sowie Haushaltungsartikeln, Lammgasse 5 (23. 2. 1954).

9. Bezirk:

Appel Titus & Co., Kommanditgesellschaft, Kleinhandel mit Elektrogeräten, Schwarzspanierstraße 10 (12. 5. 1954). — Blahuta Klara, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Wasch- und Putzmitteln sowie Haushaltungsartikeln, Wasagasse 20 (11. 6. 1954). — Ehrenreiter Georg, Ein- und Ausfuhrhandel mit Waren aller Art, unter Ausschluß von solchen, deren Verkauf an eine Konzession gebunden ist, Währinger Straße 6 (4. 6. 1954). — Eibel Alfred Peter, Alleininhaber der protokollierten Firma Neunkirchner Wollwarenfabrik Hecht, Fabrikmäßige Erzeugung von Wollwaren, Rooseveltplatz 4, hier beschränkt auf den Großhandel der im Hauptbetrieb hergestellten Waren und die büromäßige Tätigkeit (11. 5. 1954). — Feiner Kurt, Handel mit gebrauchten Säcken, Achamergasse 2/2 a (9. 3. 1954). — Herba Apotheker-Aktiengesellschaft, Großhandel mit Schokolade und Zuckerwaren, Kakao, Patiencebäckereien, Lebkuchen, Weinen, Likören und Schnäpsen, Michelbeuerngasse 9 a (8. 4. 1954). — Holzer Franz, Kleinhandel mit Textilwaren aller Art sowie Lederbekleidung, Alserbachstraße 20, Ecke Julius Tandler-Platz 5 (19. 5. 1954). — Hübl Josef, Erzeugung von Gebrauchs- und Reklameartikeln aus Plastik und anderen Kunststoffen, ausschließlich im Schweißverfahren, unter Ausschluß jeder an einen Befähigungsnachweis gebundenen Tätigkeit, Berggasse 16 (16. 6. 1954). — Khan Lazar und Oskar Rosenberg, Coloniale-Commerce, Großhandel mit Lebensmitteln und Genußmitteln und Handelsvertretung, OHG, Handelsagentur für Lebens- und Genußmittel, Grünentorgasse 5 (6. 7. 1954). — Kepp Karoline, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, mit Ausschluß jener Waren, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, sowie Kleinhandel mit Südfrüchten, Borschkegasse 14 (29. 3. 1954). — Rada Wenzl & Co., OHG, Mietwaschküche (Bereithalten von Waschgeräten), Nußdorfer Straße 80 (20. 11. 1953). — Singer Wilhelm, OHG, Reinigungsanstalt Assanierung, Zimmer- und Gebäudereinigergewerbe, Bleichergasse 14—16 (22. 2. 1954).

10. Bezirk:

Heygster Edmund & Company, Kommanditgesellschaft, Ein- und Ausfuhrhandel mit Waren aller Art, mit Ausschluß solcher, deren Verkauf an eine Konzession gebunden ist, Triester Straße 6 a (23. 3. 1954). — Hofmaier Emmerich, Kleinhandel mit Lebensmitteln, unter Ausschluß jener Waren, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Pernerstorfergasse 88 (17. 5. 1954). — Jungwirth Emma, Großhandel mit sanitären Einrichtungsgegenständen, insbesondere Gasheißwassergeräten, Leebgasse 67 (2. 6. 1954). — Müller Wilhelm Johann, Schlossergewerbe, Buchengasse 107 (4. 5. 1954). — Rösch & Handel, vorm. Gimborn & Co., OHG, Erzeugung von Lederkonservierungsmitteln, Schuhcreme, Fußbodenpflegemitteln, technischen Schmiermitteln und Metallputzmitteln, Gudrunstraße 150 (26. 3. 1954). — Trefkorn Wilhelmine, Naturblumenbinder- und -händlergewerbe, Gudrunstraße 146—148 (18. 5. 1954).

12. Bezirk:

Bartek, Dkfm. Lorenz, Bücherrevisorengewerbe, Flurschützstraße 10/9 (6. 5. 1954). — Blaschek Karl, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Wasch- und Putzmitteln und Haushaltungsartikeln, Rottmayrgasse 17 (10. 5. 1954). — Geiger Adolfine, Kleinhandel mit Textilwaren einschließlich Strick- und Wirkwaren, Wäsche, Wolle und textilen Kurzwaren, Schönbrunner Straße 180 (4. 6. 1954). — Hartl Hermine, Kleinhandel mit Kanditen, Schokoladen, Zuckerbäcker- und Dauerbackwaren, alkoholfreien Erfrischungsgetränken, Fruchtsäften, Speiseeis, Marmeladen, Honig, Eichenstraße 48 (31. 5. 1954). — Jan Karl, Tischlergewerbe, Schallergasse 46 (24. 5. 1954). — Kristovsky Stefan, Handelsagentur, Schallergasse 10/2 (13. 4. 1954). — Kutscherauer Hermine, Kleinhandel mit Textilwaren einschließlich Strick- und Wirkwaren, Albrechtsbergergasse 13 (18. 6. 1954). — Marmorek & Co., Kohlenhandelsges. mbH, Gewerbsmäßiger Betrieb einer Brückenwaage, Altmannsdorfer Straße 71, Bahnhof Hetzendorf (16. 12. 1953). — Müller Anna Maria, Vermittlung von Manuskripten literarischer Beiträge, Text- und Bildreportagen, Romanen, Zeichnungen, Klischees und Matern an Zeitungs- und Zeitschriften- sowie Buchverläge, unter Ausschluß jeder einem konzessionierten Gewerbe vorbehaltenen Tätigkeit, Schallergasse 13/6 (10. 5. 1954). — Piller, Ing. Otto, Fabrikmäßiger Zusammenbau von elektrischen Geräten, mit Ausschluß des Zusammenbaues von Rundfunkgeräten, erweitert auf die fabrikmäßige Erzeugung von elektrischen Geräten, Draschegasse 13 (5. 5. 1954). — Pittner Theresia, Spielzeugherstellergewerbe, Karl Löwe-Gasse 15 (13. 5. 1954). — Prüger Karoline, Friseur- und Perückenmachergewerbe, Gatterholzgasse 16 (12. 6. 1954). — Quell Otto, Schlossergewerbe, Rollingergasse 26 (9. 6. 1954). — Rienerbauer Rudolf, Wäscheverleihergewerbe, Ignazgasse 13 (5. 7. 1954). — Rochelt Irene, Kleinhandel mit Parfümeriewaren, Haushaltungsartikeln sowie Bijouterie- und Galanteriewaren, mit Ausschluß von Ledergalanteriewaren, ausgenommen mit jenen Waren, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Schönbrunner Straße 265 (24. 5. 1954). — Ruhser Friedrich, Kleinhandel mit Haus- und Küchengeräten, Glas-, Porzellan-, Keramik- und Steingutwaren, Hetzendorfer Straße 130 (22. 6. 1954). — Sitler Johann, Erzeugung von Wermut- und Dessertweinen, Breitenfurter Straße 1 (15. 3. 1954). — Scherzer Peter, Fleischergewerbe, Grünbergstraße 7 (16. 6. 1954). — Schindler Josef, Handel mit Holz, Sperrholz- und Holzfaserplatten sowie mit Holzwaren, Sagedergasse 28 (14. 6. 1954). — Schmutz Karl, Verkauf von Betriebsstoffen an Kraftfahrer im Betrieb einer Tankstelle, Rauchgasse 4—6 (14. 5. 1954). — Schott Heinrich, Handelsagentur, Dörfelstraße 14/8 (28. 5. 1954). — Strak Herta, Einziehen von Rundgummi in Sockets und Stutzen, Zenogasse 11 (13. 4. 1954). — Walter Edith,

Repassieren von Strümpfen, Oswaldgasse 14—16/VI. Stiege/14 (29. 3. 1954). — Zaussinger Wilhelm, Chemischputzer- (Kleiderreiniger-) Gewerbe, Bendlgasse 13/4 (29. 5. 1954).

13. Bezirk:

Barthel Ottilie, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, unter Ausschluß von solchen Waren, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Am Rosenhügel 5 (26. 1. 1954). — Huber Josef, Herrenkleidermacher, Speisinger Straße 20/I/3 (10. 6. 1954).

14. Bezirk:

Gredler Walter, Handelsagentur, Knödelhüttenstraße 60 (28. 6. 1954). — Intermetall, Generalvertretungen und Großhandelsges. m. b. H., Handelsagentur, Rosentalgasse 14 (25. 1. 1954). — Regenfelder Josef, Fleischergewerbe, Hütteldorfer Straße Nr. 162 (24. 6. 1954). — Wurm Franz Dominik, Erzeugung von Obstwein, Hütteldorfer Straße 234 (1. 6. 1954). — Wurm Franz Dominik, Handel mit Wein und Apfelwein in handelsüblich verschlossenen Gefäßen, ferner Kleinhandel mit Fruchtsäften und Sodawasser, Hütteldorfer Straße 234 (1. 6. 1954).

15. Bezirk:

Allgeier Julie, Kleinhandel mit Wollê, Garnen und Handarbeiten, Handschuhen, Strick- und Wirkwaren, Schals und Tüchern sowie einschlägigen Kurzwaren, Mariahilfer Straße 167 (17. 5. 1954). — Dr. Bolyay & Co., Chatelard Wollweberei, Kommanditgesellschaft, Fabrikmäßige Erzeugung von Wollwaren aller Art, Rauchfangkehrergasse 32 (30. 9. 1953). — Branke Otto, Kleinhandel mit Milch, Mischmilchgetränken in Flaschen und den in Milchsondergeschäften zugelassenen Nebenartikeln, Alliogasse 14 (29. 3. 1954). — Dolecek Josef, Schuhmachergewerbe, Grimmgasse 29 (18. 5. 1954). — Fleischer Richard, Kleinhandel mit Flaschenwein, Grenzgasse 18 (24. 5. 1954). — Nemeth Johann, Kleinhandel mit Schuhen, Löhrgasse 16/1/5 (1. 6. 1954). — Schabschneider Heinrich, Bücherrevisor, Finanz- und Wirtschaftsberater, Goldschlagstraße 8 (1. 4. 1954). — Schmidl Franz, Erzeugung chemisch-kosmetischer Produkte und Parfümeriewaren, Reindorfgasse 42 (4. 5. 1954).

16. Bezirk:

Glaser Johann, Garagierungsgewerbe im Ausmaß von 150 qm, Hippgasse 7 (25. 6. 1954). — Trestler, Dr. Friedrich, Kreditvermittlung, mit Ausschluß jeder an eine Konzession gebundenen Tätigkeit, Friedmanngasse 24/19 (15. 6. 1954).

17. Bezirk:

Augesky Rudolf, Fleischergewerbe, Hernalser Hauptstraße 139 (8. 3. 1954).

18. Bezirk:

Barth Mathilde, Übernahmestelle für Chemischreinigungsbetriebe und Färbereien, Lacknergasse 85 (24. 3. 1954). — Hobiger Berta, Kleinhandel mit Obst, Gemüse, Agrumen, Erdäpfeln und Pilzen, Kutschkergasse, Marktstand (27. 3. 1954). — Scheuringer Franz, Schuhmachergewerbe, Gentzgasse 54 (31. 5. 1954).

19. Bezirk:

Beyer Marie, Kleinhandel mit Speiseeis, Nußdorf, Treppelweg, bei der Haltestelle der Überfuhr (22. 6. 1954). — Koller Siegmund, Kleinhandel mit Elektrowaren, Radioapparaten, deren Bestandteilen und Zubehör, Musikinstrumenten, Tonaufnahme- und -wiedergabegeräten, Schallplatten, Fernsehgeräten und deren Bestandteilen und Zubehör, Weinberggasse 17 (25. 6. 1954). — Sieth Karl, Verleih von transportablen Waschmaschinen, unter Ausschluß der den Mietwaschküchen vorbehaltenen Tätigkeit, Billrothstraße 54 (22. 5. 1954). — Tonko Josef, Schlossergewerbe, eingeschränkt auf die Durchführung von Karosserieschlosserarbeiten, Grinzinger Straße 149 (13. 3. 1954). — Welser Amalia, Kleinhandel mit kalten und warmen Wurstwaren mit und ohne Zutaten (Senf, Kren, Essiggemüse), kalten Fleischwaren, Speck, Selchwaren, gebratenem Geflügel, Brot, Gebäck, gekochten Eiern, Butter, Käse, Obst, Rettich, Kanditen, Schokoladen, Dauerbackwaren und Fischmarinaden sowie mit Salzmandeln, Probusgasse 12, in der Buschenschenke Karl Welser und beschränkt auf die Dauer des Buschenschankes (21. 6. 1954). — Wlach Helene (auch Vlach), Kleinhandel mit Strick- und Wirkwaren, Handarbeiten und einschlägigen Kurzwaren, Döblinger Hauptstraße 61 (14. 12. 1953).

20. Bezirk:

Hirsch Edeltrude, Kleinhandel mit Schuhen, Marchfeldstraße 7 (11. 6. 1954). — Karner Barbara, Kleinhandel mit Milch, Mischmilchgetränken in Flaschen und den in Milchsondergeschäften zugelassenen Nebenartikeln, Salzachstraße 35 (18. 6. 1954).

21. Bezirk:

Bambule Eduard, Pferdelastenfuhrwerksgewerbe, Überfuhrstraße, Werk 1 (3. 6. 1954). — Jezek Karl Thomas, Schlossergewerbe, An der oberen Alten Donau 17 (25. 5. 1954). — Kastner Alois, Fleischergewerbe, Koloniestraße 73 (8. 2. 1954). — Kolbeck Anna, Verleih von Waschmaschinen, unter Ausschluß der Führung einer Mietwaschküche, Wagramer Straße 62 (28. 5. 1954). — Lamprecht Karl, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Obst und Gemüse, Kartoffeln, Agrumen, Naturblumen und Christbäumen sowie Eiern, Stammersdorf, Schwenkgasse 23 (24. 5. 1954). — Magritzer Josef, Kleinhandel mit Mehl, Hefe, Bröseln, Grieß und Teigwaren, Bahnsteggasse 24 (10. 1. 1950). — Marinc Wenzel Josef, Kleinhandel mit Textilmeterwaren und Schneiderzubehör, Floridsdorfer Hauptstraße 35 (17. 5. 1954). — Mucha Magdalena, Wäscher- und Wäschebüglergewerbe, Schloßhofer Straße 52 (29. 6. 1954). — Palensky & Co., Gerätebau, Kunststoffverarbeitung, Formenbau, OHG, Schlossergewerbe, Kaisermühlen, Schüttauplatz 16 (31. 3. 1954).

22. Bezirk:

Hörnig Hermine, Verleih von transportablen Waschmaschinen, unter Ausschluß der den Mietwaschküchen vorbehaltenen Tätigkeit, Hirschstetten, Spandlgasse 46 (17. 5. 1954). — Koller Johanna, Handelsagentur, Stadlau, Skabiosenweg 22 (25. 5. 1954). — Kriks Josef, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Wasch- und Putzmitteln, Haushaltungsartikeln, Aspern, Verlängerte Lobaugasse Nr. 106 (15. 5. 1954).

24. Bezirk:

Czabke Walter, Kleinhandel mit Photoapparaten und phototechnischen Bedarfsartikeln, Brunn am Gebirge, Wiener Straße 2 (14. 6. 1954). — Gruber Friedrich, Kleinhandel mit Lebens- und Genußmitteln, ausgenommen jene Waren, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Brunn am Gebirge, Gattringerstraße 5 (12. 4. 1954). — Rauch Maria, Kleinhandel mit Pferdefleisch und Pferdefleischwaren, Guntramsdorf, Hauptstraße 2 (2. 4. 1954). — Stachelberger Karl, Spenglergewerbe, Hinterbrühl, Hauptstraße 56 (3. 4. 1954).

25. Bezirk:

Halvax Angela, Verleih von transportablen Waschmaschinen, unter Ausschluß der den Mietwaschküchen vorbehaltenen Tätigkeit, Mauer, Jesuitensteig 17 (31. 5. 1954). — Karner Friedrich, Betrieb einer Heißmangel, Mariahilfer Straße 176 (20. 5. 1954). — Valla Josef, Verkauf von Betriebsstoffen an Kraftfahrer im Betrieb einer Tankstelle, Breitenfurt, Siedlung Klein-Lido, Parzelle 427/20 (5. 3. 1954).

26. Bezirk:

Haid, Ing. Max, Elektromechanikergewerbe, beschränkt auf die Erzeugung von Elektromassagegeräten, Klosterneuburg, Donaustraße 1 a (16. 6. 1954). — Konieczny Elisabeth, Kleinhandel mit Papier-, Kurz- und Galanteriewaren sowie Rauchrequisiten in Verbindung mit einer Tabak-Trafik, Klosterneuburg, Rathausplatz 14 (4. 5. 1954). — Stadlmann Anna, Kleinhandel mit Süßwaren, alkoholfreien Erfrischungsgetränken und Speiseeis, Klosterneuburg, Wiener Straße 39 (20. 5. 1954).

Konzessionsverleihungen

eingelangt in der Zeit vom 19. bis 24. Juli 1954 in der M.Abt. 63, Gewerberegister. (Tag der Verleihung in Klammern.)

1. Bezirk:

Schafhauser Anton, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung von Speisen, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. g) Haltung von erlaubten Spielen mit Ausnahme des Billardspieles, erweitert um die Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, beschränkt auf die Sitz- und Stehgäste des Lokales ohne Gassenschank, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, Christinengasse 2 (24. 5. 1954).

3. Bezirk:

Formanek Ludmilla, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform einer Kaffeeschenke mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung von belegten Broten, Eiern in jeder Zubereitungsart, Butter und hausgemachten Mehlspeisen, lit. c) Ausschank von Flaschenbier, lit. d) Ausschank von Rum und Weinbrand als Beigabe zu Kaffee und Tee, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade und anderen warmen Getränken und von Erfrischungen, lit. g) Haltung von erlaubten Spielen mit Ausnahme des Billardspieles, erweitert um die Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. c) Ausschank von Flaschenwein sowie glasweiser Ausschank von Süß- und Dessertwein, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, beschränkt auf die Sitz- und Stehgäste des Lokales und ohne Gassenschank, Barmherzigengasse 16 (24. 6. 1954). — Verein „Evangelischer Presseverband in Österreich", Buchverlag, unter Ausschluß der Führung eines offenen Ladengeschäftes, Ungargasse 9 (29. 6. 1954).

5. Bezirk:

Hrastnig Rudolf jun., Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform einer Spirituosenschenke mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. d) Ausschank und Kleinverschleiß von gebrannten geistigen Getränken, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. f) Verabreichung von Tee, erweitert um die Berechtigung nach § 16 GewO, lit. c) Ausschank von Flaschenbier, lit. f) Verabreichung von Kaffee (Espresso), Einsiedlerplatz 12 (18. 6. 1954). — Schlemmer Johann, Mit Kraftfahrzeugen betriebenes Platzfuhrwerksgewerbe, Spengergasse 14 (13. 7. 1954).

7. Bezirk:

Ziak Eduard, Trödler, Lerchenfelder Gürtel 26—28 (2. 7. 1954).

8. Bezirk:

Valden Rudolf, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung und Verkauf von Speisen, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. d) Ausschank und Kleinverschleiß von gebrannten geistigen Getränken, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. f) Verabreichung von Kaffee, Tee, Schokolade und anderen warmen Getränken und von Erfrischungen, lit. g) Haltung von erlaubten Spielen mit Ausnahme des Billardspieles, Laudongasse 12 (11. 6. 1954). — Weissenberg Karl, Mit Kraftfahrzeugen betriebenes Platzfuhrwerksgewerbe, Josefstädter Straße 81 (1. 7. 1954) (zwei Konzessionen). — Weissert Anna, Alleininhaberin der prot. Fa. „Julius Weissert", Elektroinstallationsgewerbe, Unterstufe, Josefstädter Straße 58 (9. 6. 1954).

9. Bezirk:

Schwarz Karl, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung von Speisen, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. d) Ausschank von Weinbrand, Slibowitz und Likören, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. f) Ausschank von Kaffee, im Anschluß an Mahlzeiten, Espresso, lit. g) Haltung von erlaubten Spielen mit Ausnahme des Billardspieles, Währinger Straße 67 (7. 7. 1954).

10. Bezirk:

Steuer Henriette, Trödler, Waldgasse 26 (26. 5. 1954). — Willenbacher Karl, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung und Verkauf von Speisen, lit. c) Ausschank von Bier, Wein, Obstwein, lit. d) Ausschank und Kleinverschleiß von gebrannten geistigen Getränken, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade und anderen warmen Getränken und von Erfrischungen, Triester Straße 2 (2. 7. 1954).

12. Bezirk:

Plass Karoline, Trödlergewerbe, Vierthalergasse 7 (31. 10. 1953). — Resch Leopold, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Kaffeehauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung von Speisen, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade und anderen warmen Getränken und vor Erfrischungen, lit. g) Haltung von erlaubten Spielen, lit. c) und d) beschränkt auf die Lokalgäste, erweitert auf die Gartenflächen der Liegenschaften Schönbrunner Straße 246—248 und 244 zum Zwecke der Errichtung eines Kaffeehausgartens, jedoch mit der Beschränkung der widmungsgemäßen Benützung ab Betriebsbeginn, jedoch nicht früher als 7 Uhr, bis 22 Uhr, Schönbrunner Straße 246 (1. 6. 1954). — Taus Emil, Gas- und Wasserleitungsinstallationsgewerbe, Schallergasse 30 (30. 6. 1954). — Wilhelm Fiedrich, Beförderung von Gütern mit Kraftfahrzeugen, beschränkt auf die Verwendung von zwei Lastkraftwagen bis 1½ Tonnen und auf den Transport von Zeitungen und Zeitschriften, Rosenhügelstraße 121 (6. 2. 1954).

13. Bezirk:

Sperl Alfred, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung und Verkauf von kalten und warmen Speisen, lit. c) Ausschank von Bier, Wein, Obstwein, lit. d) Ausschank und Kleinverschleiß von gebrannten geistigen Getränken, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. g) Haltung von erlaubten Spielen (ohne Billard), erweitert um die Berechtigung nach § 16 GewO, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee und Schokolade, Sillerplatz 6 (26. 6. 1954).

14. Bezirk:

Büttner Otto, Gas- und Wasserleitungsinstallationsgewerbe, Linzer Straße 299, Stiege 89 (2. 7. 1954).

15. Bezirk:

Fischer Franz, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung und Verkauf von Speisen, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. g) Haltung von erlaubten Spielen mit Ausnahme des Billardspieles, erweitert um die Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, beschränkt auf die Sitz- und Stehgäste des Lokals, ohne Gassenschank, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, Mariahilfer Gürtel 15 (18. 5. 1954). — Haček Friederike, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung und Verkauf von Speisen, lit. c) Ausschank von Bier, Wein- und Obstwein, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. f) Verabreichung von Kaffee, Tee, Schokolade, anderen warmen Getränken und von Erfrischungen, lit. g) Haltung von erlaubten Spielen mit Ausnahme des Billardspieles, Ullmannstraße 41 (1. 6. 1954). — Halleux Oskar, Mit Kraftfahrzeugen betriebenes Platzfuhrwerksgewerbe, Johnstraße 23 (16. 7. 1954). — Harand Rudolf, Antiquarbuchhandel unter Ausschluß der Führung eines offenen Ladengeschäftes, Krebsengartengasse 6 (14. 6. 1954).

16. Bezirk:

Plessin Richard, Mit Kraftfahrzeugen betriebenes Platzfuhrwerksgewerbe, Grundsteingasse 1 (12. 7. 1954). — Schmid Anton, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung und Verkauf von Speisen, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken ohne Rum ab 20 Uhr an Sitz- und Stehgäste ohne Gassenschank, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. g) Haltung erlaubter Spiele mit Ausnahme des Billardspieles, erweitert um die Berechtigung nach § 16 GewO, lit. f) Verabreichung von Kaffee, Wilhelminenstraße 43 (23. 6. 1954).

17. Bezirk:

König Maria, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform einer Kaffeeschenke mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung und Verkauf von belegten Broten, heißen Würsteln und Eiern in jeder Form, lit. c) Ausschank von Flaschenbier und glasweiser Ausschank von Süß- und Dessertweinen, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Milchgetränken und alkoholfreien Erfrischungsgetränken, lit. g) Haltung von erlaubten Spielen mit Ausnahme des Billardspieles, Leopold Ernst-Gasse 32 (31. 5. 1954). — Leb Elfriede, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung und Verkauf von kalten und warmen Speisen, lit. c) Ausschank von Bier, Wein, Obstwein, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. g) Haltung von erlaubten Spielen mit Ausnahme des Billardspieles, Kastnergasse 19 (13. 5. 1954).

19. Bezirk:

Bonhold Franziska, Verwaltung von Gebäuden, Dionysius Andrassy-Straße 14 (1. 7. 1954). — Bonhold Franziska, Vermittlung des Kaufes, Verkaufes und Tausches, der Pachtung und Verpachtung von Realitäten und Vermittlung von Hypothekardarlehen, Dionysius Andrassy-Straße 14 (1. 7. 1954). — Sonnecker Maria, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung von Speisen, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. g) Haltung von erlaubten Spielen mit Ausnahme des Billardspieles, erweitert um die Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, beschränkt auf die Sitz- und Stehgäste des Lokales ohne Gassenschank, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, Hardtgasse 1 (7. 1. 1954). — Wenisch Johanna, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform einer Spirituosenschenke, mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung von Brot und Gebäck, lit. d) Ausschank und Kleinverschleiß von gebrannten geistigen Getränken, lit e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. f) Verabreichung von Tee und von alkoholfreien Heißgetränken, erweitert um die Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. c) Ausschank von Flaschenbier, lit. f) Verabreichung von Kaffee, Pantzergasse 18 (18. 6. 1954).

21. Bezirk:

Anderst Maria, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Büfetts mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. c) Ausschank von Wein, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, lit. f) Verabreichung von Tee, beschränkt auf Sitz- und Stehgäste des Lokales ohne Gassenschank, Stammersdorf, Hagenbrunner Straße 183 (3. 7. 1954). — Bauer Anna, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung und Verkauf von Speisen, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade und anderen warmen Getränken und von Erfrischungen, lit. g) Haltung von erlaubten Spielen mit Ausnahme des Billardspieles, Lang-Enzersdorf, Korneuburger Straße 24 (23. 6. 1954).

23. Bezirk:

Flughafen Wien, Betriebsgesellschaft m. b. H., Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Flughafenrestaurants mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung und Verkauf von kalten und warmen Speisen, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. d) Ausschank und Kleinverschleiß von gebrannten geistigen Getränken, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade und anderen warmen Getränken und von Erfrischungen, Schwechat, Flughafen Heidfeld (6. 7. 1954).

24. Bezirk:

Schmidek Gustav, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung und Verkauf von Speisen, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. d) Ausschank und Kleinverschleiß von gebrannten geistigen Getränken, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade und anderen warmen Getränken und von Erfrischungen, lit. g) Haltung von erlaubten Spielen, Mödling, Wiener Straße 63 (6. 7. 1954).

26. Bezirk:

Rastädter Anton, Kraftfahrzeugmechanikergewerbe Klosterneuburg, Albrechtsstraße 29 (1. 7. 1954).

Kundmachungen des Einigungsamtes

Beim Einigungsamt Wien wurde unter Ke 20/54 ein Kollektivvertrag hinterlegt, welcher mit 1. Februar 1954 in Kraft tritt. Abgeschlossen am 26. Jänner 1954 zwischen dem Fachverband der Nahrungs- und Genußmittelindustrie, Wien 3, Zaunergasse 1—3, und dem ÖGB, Gewerkschaft der Lebens- und Genußmittelarbeiter, Wien 8, Albertgasse 35, betreffend Löhne und Arbeitsbedingungen für Arbeiter und Arbeiterinnen bei der Austria Tabakwerke AG.

Dieser Kollektivvertrag wurde in der „Wiener Zeitung" Nr. 152 vom 4. Juli 1954 kundgemacht.

*

Beim Einigungsamt Wien wurde unter Ke 24/54 ein Zusatz zum Kollektivvertrag vom 1. Juni 1953 hinterlegt. Abgeschlossen am 30. Jänner 1954 zwischen dem Fachverband der Nahrungs- und Genußmittelindustrie, Wien 3, Zaunergasse 1—3, und dem ÖGB, Gewerkschaft der Lebens- und Genußmittelarbeiter, Wien 8, Albertgasse 35, betreffend Jugendbeschäftigung in der Brauindustrie.

Dieser Zusatzkollektivvertrag wurde in der „Wiener Zeitung" Nr. 152 vom 4. Juli 1954 kundgemacht.

*

Beim Einigungsamt Wien wurde unter Ke 25/54 eine Lohntabelle hinterlegt, welche mit 1. November 1953 in Kraft trat. Abgeschlossen am 30. Jänner 1954 zwischen dem Fachverband der Nahrungs- und Genußmittelindustrie, Wien 3, Zaunergasse 1—3, und dem ÖGB, Gewerkschaft der Lebens- und Genußmittelarbeiter, Wien 8, Albertgasse 35, betreffend Löhne von jugendlichen Hilfsarbeitern und Hilfsarbeiterinnen in der Brauindustrie.

Diese Lohntabelle wurde in der „Wiener Zeitung" Nr. 152 vom 4. Juli 1954 kundgemacht.

Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Die Stadt Wien. — Verantwortlicher Redakteur: Wilhelm Adametz, Wien I, Neues Rathaus. — Redaktion: Wien I, Neues Rathaus, B 40 500, Kl. 838. — Verwaltung: Kl. 263. — Postsparkassenkonto 210.045. — Anzeigenannahme: Wien VIII, Lange Gasse 32, A 24 4 47 und B 40 0 61. — Bezugspreis für Wien mit Zustellung: ganzjährig 60 S, halbjährig 30 S. — Erscheint jeden Mittwoch und Samstag. — Druck: Druck- und Verlagsanstalt „Vorwärts", Wien V, Rechte Wienzeile 97







Städtische Wohnhausanlage in Hietzing, Feldkellergasse

Aufnahme: Bilderdienst — Pressestelle der Stadt Wien